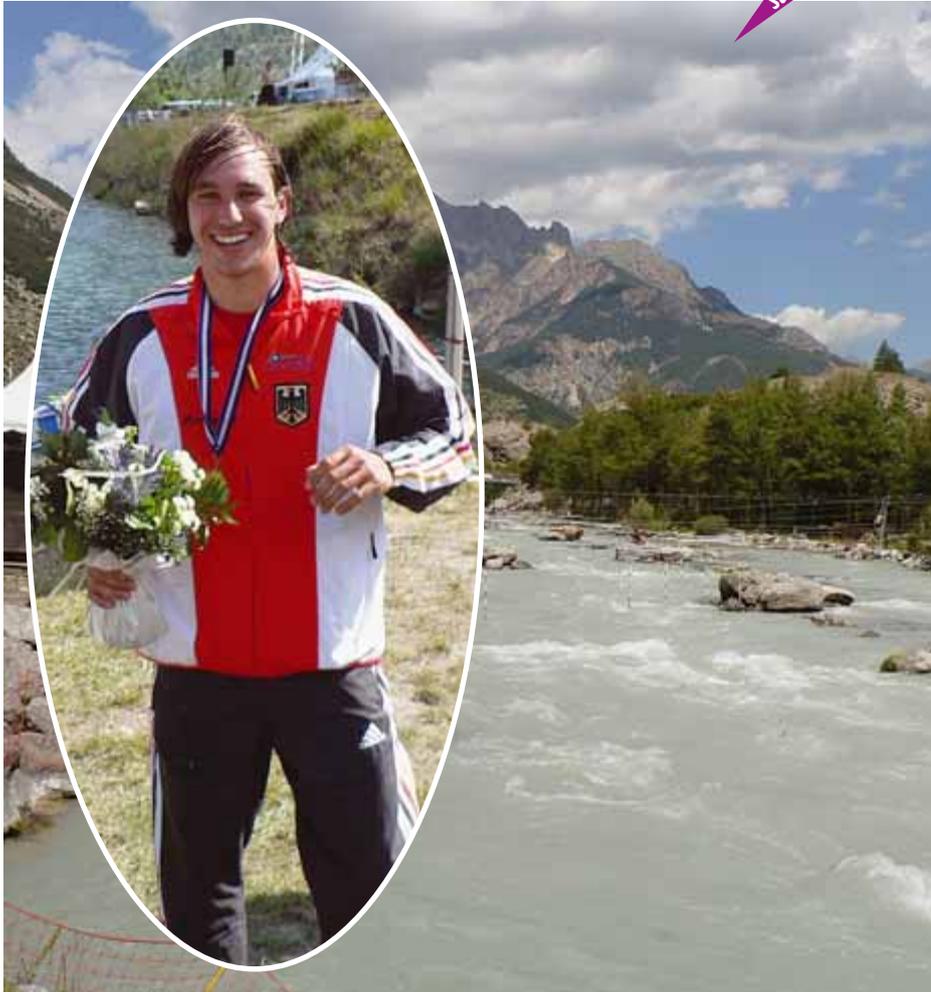




Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2006, 56. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Fabian Dörfler der amtierende Weltmeister im Kanuslalom holt sich im französischen L' Argentiere auch noch den Euromeistertitel!

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 30.08.05 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-
Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995),
Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz
Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

**Die Vereinsführung des
TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins**

Vereinsführung:
Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg,
Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn,
Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub,
Harry Schenavsky, Johannes Schrammel,
Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas,
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion
darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Jubilare im August

09.08.41	Gerhild Brosinger	65 Jahre	Abt. Turnen
09.08.41	Harald Schneider	65 Jahre	Abt. Tennis
10.08.31	Franz Nigg	75 Jahre	Abt. Fußball
11.08.46	Silvia Huber	60 Jahre	Abt. Turnen
12.08.41	Werner Kemmerling	65 Jahre	Abt. Fußball
13.08.56	Franz Miller	50 Jahre	Abt. Fußball
14.08.36	Hans Schrammel	70 Jahre	Abt. Faustball
15.08.46	Gisela Fischer	60 Jahre	Abt. Eistanz
19.08.56	Stephan Heim	50 Jahre	Abt. Kanu
20.08.46	Dr. Dieter Werner	60 Jahre	Abt. Turnen
20.08.46	Heinz Kraus	60 Jahre	Abt. Kanu
22.08.16	Elisabeth Schatz	90 Jahre	Abt. Turnen
28.08.41	Siegfried Keller	65 Jahre	Abt. Boxen

Jubilare im September

03.09.46	Anna Stölzl	60 Jahre	Abt. Tennis
05.09.41	Günther Englet	65 Jahre	Abt. Kanu
06.09.56	Reiner Neumeyer	50 Jahre	Abt. Hockey
08.09.41	Eckhard Bauer	65 Jahre	Abt. Basketball
09.09.21	Ferdinand Stuhler	85 Jahre	Abt. Leichtathletik
11.09.41	Ingelore Bayerlein	65 Jahre	Abt. Tennis
20.09.41	Dr. Gert Bössemann	65 Jahre	Abt. Ski
21.09.41	Kurt Zweckbronner	65 Jahre	Abt. Fußball
23.09.56	Gisela Bickel	50 Jahre	Abt. Kanu
30.09.56	Werner Voegel	50 Jahre	Abt. Leichtathletik

**Wir gratulieren den
Geburtsstagskindern.**

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München



**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 5/2006: 04.09.2006**

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

**Deutschlands größte
ZELTAUSSTELLUNG**



**Auf 4000 m² Outdoor total
120 Zelte aufgebaut**



FÖRG
DAS SPORT OUTLET

Reichenberger Str./Berliner Allee, Augsburg

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Nachwuchsturnier bei Bayern 02

Bei einem von Bayern 02 Augsburg, am 20.05.06, ausgerichtetem Nachwuchsturnier, gingen erstmals in diesem Jahr zwei Mitglieder unserer Abteilung an den Start. Beide Kämpfer – Kaan Berk im Kadetten-Mittelgewicht und Leonard Latus im Junioren-Halbschwergewicht – bestritten ihren ersten Kampf.

Kaan Berk, der seinen Gegner, Arthur Geiger vom BC Kaufbeuren, in Runde eins und zwei gut unter Kontrolle hatte und durch ansehnlichen Boxstiel, mit entsprechenden Treffern, beeindruckte, wurde in Runde drei schwächer. Sein Gegner lieferte einen respektablen Endspurt ab, der nach Meinung der Punktrichter für einen knappen Sieg des Kaufbeureners ausreichte.

Leonard Latus trat gegen Gashi Lautnim, vom BC Neuburg, an. Leonard deckte seinen Gegner in den ersten beiden Runden mit gut platzierten Aufwärtshaken ein, die seinen Gegner sichtlich Probleme bereiteten. Den vermeintlich erkämpften Punktevorsprung vergab Leonard in der dritten Runde, als er nicht nur gegen seinen Gegner sondern zusätzlich gegen Konditionprobleme kämpfen musste. Die Punktrichter bewerteten den Kampf mit einem Unentschieden.



Kaan Berk und Leonard Latus mit Trainer Jan Peter Hupe

Fazit: Unsere beiden jungen Boxer haben mit ihrem Auftritt bei dem Nachwuchsturnier guten Boxsport gezeigt und damit bewiesen, dass die Anfang des Jahres von unserem Trainerteam eingeleiteten Veränderungen beim Training (siehe SR 3/06) erste positive Ergebnisse gebracht haben.

Leonard und Kaan sind nach eigenen Angaben aber auch zu der Selbsterkenntnis gelangt, dass sie künftig mehr an der Verbesserung ihrer Kondition arbeiten müssen. Beide Boxer wurden anlässlich ihres ersten Kampfes mit einem kleinen „Erinnerung-Pokal“ geehrt.
Siegfried Keller

Noch ist Sommerpause

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses befinden wir uns leider noch in der Sommerpause. Einige unserer Mitglieder sind bereits bei Trainingslagern in München und Oberstdorf zu Gange. Die Eislaufsaison in Augsburg beginnt am Samstag, 12. August um 11.50 Uhr im Curt-Frenzel-Stadion. Nähere Informationen zu den Eiszeiten gibt es bei Erscheinen dieser Ausgabe unter www.eisschwaben.de.

Das Trainerteam wird in der neuen Saison durch Petra Harlander und Veronika Kuchenreuther verstärkt werden. Frau Harlander wird künftig mit Silke Lohmüller zusammenarbeiten; Frau Kuchenreuther wird sich mit Judith und Tobias Haunstetter sowie Melanie Kruchem um unsere Nachwuchsförderung kümmern.

Wir wünschen allen Schwaben-Eisläufern viel Erfolg in der neuen Saison!

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01
Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de

● LAUFEND OFENFRISCH ●



● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit
**die Brotzeit
schmeckt!**



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

► Frauenfußball

Damen 1

Nach dem vorzeitigen Meistertitel schaffte die erste Damenmannschaft mit zwei weiteren Siegen (TSV Schwaben – SV Schwarzhofen X:0 und TSV Schwaben – SV Thenried 3:2) und einer Niederlage (TSV Schwaben – FFC Wacker München 1:3) den sofortigen Wiederaufstieg in die Bayernliga.

Tabelle: Landesliga Süd 2005/2006

Verein	S	U	V	Tore	Pkte
1. TSV Schwaben Augsburg	16	3	3	61:22	51
2. SV Saaldorf	13	3	6	42:25	42
3. TV Altötting	12	3	7	49:41	39
4. SpVgg Moosburg	12	2	8	35:37	38
5. 1. FFC Wacker München 2	11	3	8	55:39	36
6. DJK Eintr. Oberkümmering	10	5	7	47:35	35
7. SpVgg Kaufbeuren	10	5	7	36:29	35
8. SV 29 Kempten	8	8	6	39:26	32
9. SV Thenried	7	3	12	43:58	24
10. TSV Peiting	5	5	12	30:41	20
11. SV Schwarzhofen	4	6	12	20:43	18
12. VfL Ehingen	0	2	20	9:70	2

Torschützen: Iris Maisterl (21), Inge Hemm (11), Denise Perfetto (9), Katrin Kropp (6), Alexandra Deininger (5), Manuela Kallart (3), Miriam Heinzel (1), Anina Höfle (1), Patricia Lutzenberger (1), Uli Polleichtner (1), Daniela Zettl (1), Linda Zürtz (1)

Damen 2

Die zweite Damenmannschaft sicherte sich trotz zweier Niederlagen in den letzten beiden Spielen (TSV Schwaben 2 – SC Athletik Nördlingen 0:4, TSV Schwaben 2 – VfB Mickhausen 4:5) den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga.

Tabelle: Bezirksoberliga 2005/2006

Verein	S	U	V	Tore	Pkte
1. DJK Breitenthal	14	4	0	50:13	46
2. SC Athletik Nördlingen	9	7	2	46:20	34
3. SV Salamander Türkheim	9	7	2	34:17	34
4. CSC Batzenhofen-Hirblingen	8	5	5	50:38	29

5. SSV Alsmoos-Petersdorf	6	7	5	43:32	25
6. TSV Pfersee Augsburg	6	5	7	35:31	23
7. TSV Buchenberg	4	5	9	15:36	17
8. TSV Schwaben Augsburg	5	2	11	25:47	17
9. VfB Mickhausen	4	4	10	29:55	16
10. TSV Ottobeuren	1	2	15	13:51	5

Torschützen: Patricia Lutzenberger (8), Caro Neuber (3), Sabrina Buchardt (1), Augustina Georgs (1), Miriam Heinzel (1), Anina Höfle (1), Katrin Kropp (1), Sylvia Maisch (1), Rebecca Müller (1), Denise Perfetto (1), Denise Pichnick (1), Tina Schüpfer (1), Daniela Zettl (1)

► Mädchenfußball

B-Juniorinnen

Im so genannten WM-Turnier nach der offiziellen Runde hatten unsere B-Mädels wenig Glück und mussten so frühzeitig in der Vorrunde ausscheiden. (Die Spiele im Einzelnen: TSV Schwaben – 1. FC 05 Schweinfurt 1:3, TSV Pfersee – TSV Schwaben 3:1, SV 67 Weinberg – TSV Schwaben 1:1)

Tabelle – Bayernliga Süd 2005/2006:

Verein	S	U	V	Tore	Pkte
1. FC Bayern München	14	0	0	72: 3	42
2. SC Regensburg	10	1	3	39:18	31
3. TSV Pfersee A.	9	2	3	29:16	29
4. FFC Wacker München	7	0	7	37:27	21
5. SpFrd Gmund-D.	5	1	8	16:28	16
6. TSV Gilching/A	3	1	10	22:48	10
7. TSV Schwaben A.	2	3	9	11:46	9
8. FC Ergolding	0	4	10	9:49	4

Torschützen: Michaela Thamm (3), Alina Kotarba (2), Sandra Rauner (2), Saadet Ayaz (1), Lisa Detke (1), Julia Hamp (1), Nina Kaufmann (1)

C-Juniorinnen

Mit einer Niederlage (TSV – SV Thierhaupten 0:5) und drei Siegen (TSV – SV Bonstetten 3:0, TSV – TSV Fischach 11:0 und TSV – SSV Glött 24:1) sicherten sich die C-Mädels den Vizemeistertitel in ihrer Runde!

Tabelle: Schwaben Gruppe 2 2005/2006

Verein	S	U	V	Tore	Pkte
1. SV Thierhaupten	19	0	1	152: 5	57
2. TSV Schwaben Augsburg	16	2	2	106: 15	50
3. JFG Zusamtal	15	3	2	91: 21	48



Damen 1 – Stehend v.l.n.r.: Markus Thrämer, Manuela Kallart, Alexandra Deininger, Birgit Bachmann, Inge Hemm, Iris Maisterl, Katrin Kropp, Tina Schüpfer, Uli Polleichtner, Kurt Feigl und Günter Abröll; Kniend v.l.n.r.: Katharina Bläßing, Linda Zürtz, Denise Perfetto, Martina Ohnheiser, Manuela Kellerer, Anina Höfle, Daniela Zettl und Brigitte Morschl

4. SV Bonstetten	10	3	7	50: 30	33
5. FC Horgau	9	1	10	50: 55	28
6. TSV Bissingen	9	1	10	33: 43	28
7. TSV Firnhaberau	8	2	10	50: 56	26
8. CSC Batzenhofen-H.	7	4	9	30: 46	25
9. FC Königsbrunn	4	0	16	34:109	12
10. TSV Fischach	3	2	15	45:114	11
11. SSV Glött	1	0	19	23:170	3

Torschützen: Melanie Knie (24), Anna Mahr (18), Eva Detke (17), Anja Lemmermann (14), Julia Enghard (10), Laura Hockauf (4), Carina Lechner (4), Karina Mayr (4), Leonie Riegger (2), Ann-Kathrin Thamm (1)

Pfingstturnier des SV 67 Weinberg (2. Platz): Einen guten 2. Platz belegten unsere C-Mädchen, die sich gegen Laubendorf mit 4:0 durchsetzten, in den nächsten Spielen gegen Weinberg 1 und gegen den 1.FC Nürnberg jeweils ein 0:0 Unentschieden erreichten. Gegen Weinberg 2 reichte es dann leider auch nur zu einem 0:0, obwohl man drückend überlegen war, aber die Chancen nicht verwerten konnte.

Gegen den TSV Brodswinden (4:0) und gegen den TV 48 Schwabach (1:0) konnten unsere C-Mädels dann wiederum zwei Siege einfahren. Da Nürnberg gegen Weinberg 2 überraschend 1:0 verlor, reichte uns das, trotz der drei Unentschieden, zum zweiten Platz. Der Erfolg war zum einen auf eine stark spielende Lisa Detke (gegen Nürnberg und Weinberg 1) sowie durch eine geschlossene Mannschaftsleistung zurückzuführen. Es spielten: Ann-Katrin, Laura, Anna M.; Anja, Jaqueline; Lisa, Eva; Julia; Aliye; Saadet.

D-Juniorinnen

In der Rückrunde starteten unsere Kleinsten eine große Aufholjagd und holten so ebenso wie die C-Mädchen den Vizemeistertitel. (Die Spiele: TSV Schwaben – SV Auerbach 3:1, TSV Schwaben – FC Buchloe 1:0, TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 2:2, TSV Schwaben – TSV Ottobeuren 4:1 und TSV Schwaben – VfL Kaufering 5:1)

Tabelle: Schwaben Gruppe 1 2005/2006

Verein	S	U	V	Tore	Pkte
1. SpVgg Kaufbeuren	10	1	1	72: 11	31
2. TSV Schwaben A.	7	3	2	37: 16	24
3. FC Buchloe	7	2	3	46: 18	23
4. VfL Kaufering	5	3	4	64: 21	18
5. SV Auerbach	4	2	6	37: 38	14
6. TSV Ottobeuren	2	3	7	26: 25	9
7. TSV Peiting	0	0	12	3:156	0

Torschützen: Saadet Ayaz (17), Elena Gramsamer (6), Klara Blaimer (2), Christina Bobinger (2), Marina Haugg (2), Stefanie Teuber (2), Carolin Völk (2), Alina Kotarba (1), Stefanie Lautenbacher (1), Chiara Scherer (1)



D-Juniorinnen – Stehend v.l.n.r.: Monika Bläbning, Klara Blaimer, Nora Schwarzbäcker, Elena Gramsamer, Carolin Völk, Saadet Ayaz, Marina Haugg, Katharina Bläbning; Kniend v.l.n.r.: Clara Peters, Chiara Schäfer, Christina Bobinger, Deborah Iroha; Liegend: Stefanie Lautenbacher

Turnier in Horgau – Tag des Mädchenfußballs:

Erfolgreich konnten sich die D-Mädels in Horgau präsentieren. Das erste Gruppenspiel konnte überlegen mit 1:0 für Schwaben entschieden werden, doch im zweiten Spiel verloren die Mädchen durch einen unglücklichen Abwehrfehler 1:0 gegen den SV Leerstetten. Schon schien das Finale in weite Ferne gerückt, doch der SV Leerstetten spielte zweimal unentschieden, so konnten die Mädels im letzten Gruppenspiel durch einen 2:0-Erfolg gegen die Mädels des FC Stern den Gruppensieg erringen.

Damit stand das Finale gegen den Gastgeber den FC Horgau fest. In einem spannenden Match konnten auch dieses Spiel die Schwaben-Mädels für sich mit 1:0 entscheiden. Eine Zusammenfassung des Tags des Mädchenfußballs und auch des Endspiels kommt im Bayerischen Fernsehen am 14. Juli um 19.45 Uhr. Torschützen waren Saadet Ayaz, Stefanie Teuber, Carolin Völk und Elena Gramsamer.

► 35 Jahre Schwaben-Frauenfußball

Zwei tolle Tage erlebten die Mannschaften, Trainer/innen, Helfer und Zuschauer auf unserer Sportanlage beim Jubiläumsturnier. Bei strahlendem Sonnenschein lieferten sich die Mädchen und Damen spannende Zweikämpfe um die Turniersiege.



Damen 1/Turnier – Stehend v.l.n.r.: Julia Smith, Inge Hemm, Denise Perfetto, Birgit Bachmann und Markus Thrämer; Kniend v.l.n.r.: Iris Maisterl, Anina Höfle, Manuela Kellerer, Katrin Kropp und Daniela Zettl



Damen 2/Turnier – Stehend v.l.n.r.: Kurt Feigl, Rebecca Müller, Caro Neuber, Martina Ohnheiser, Linda Zürtz und Sophia Neuber; Kniend v.l.n.r.: Jennifer Ströher, Brigitte Morschl, Katharina Bläbning und Susanne Figelius; Liegend v.l.n.r.: Tanja Ulbrich und Alessa Plass (Schiedsrichterin)



Siegerehrung – Abteilungsleiterin Gabriele Meißle und sportlicher Leiter Günter Abröll übergeben der siegreichen ersten Mannschaft (hier: Daniela Zettl und Manuela Kellerer) den Pokal.

Frauenturnier:

Nach den Gruppenspielen hießen die Halbfinale: TSV Schwaben 1 – TSV Pfersee und FFC Wacker München – SpVgg Kaufbeuren. In zwei interessanten Spielen setzten sich die Mannschaften des SpVgg Kaufbeuren (1:0) und TSV Schwaben (5:2) durch. Auch im Finale blieb die Heimmannschaft ungeschlagen (5:1) und holte sich so souverän den ersten Platz.

Platzierungen: 1. TSV Schwaben 1, 2. SpVgg Kaufbeuren, 3. TSV Pfersee, 4. FFC Wacker München, 5. FC Ingolstadt 04, 6. ASV Glonn, 7. TSV Schwaben 2, 8. TV Derendingen, 9. TSV Anzenkirchen, 10. SV Bardenbach, 11. FC Blautal

B- Mädchen:

Bei den B-Mädcheln erwiesen sich die Mädcheln aus Bardenbach (Saarland) als stärkste Mannschaft. Sie setzten sich zunächst im Halbfinale nach 8 m-Schießen gegen den TSV Schwaben 1 durch und standen im Finale dem TSV Gilching gegenüber (die ebenfalls im 8 m-Schießen) gegen den TSV Schwaben 2 gewonnen hatte. Im spannenden Finale schließlich holte sich der SV Bardenbach den Turniersieg.



B-Mädcheln – Spannendes Spiel um den dritten Platz zwischen dem TSV Schwaben 1 und 2 (hier: Frederike Schlenzog, Julia Hamp, Sandra Rauner und Nina Holzmann)



C-Mädcheln – Packende Zweikämpfe im Finale zwischen dem SV Bardenbach und TSV Schwaben 2

Platzierungen: 1. SV Bardenbach, 2. TSV Gilching, 3. TSV Schwaben 1, 4. TSV Schwaben 2, 5. SV Bonstetten, 6. FC Puchheim, 7. TSV Ottobeuren, 8. VfL Kaufering, 9. SSV Anhausen

C-Mädcheln:

Auch bei den C-Mädcheln waren beide Mannschaften des TSV Schwaben im Halbfinale. Dort scheiterte TSV Schwaben 2 jedoch gegen die auch hier starken Saarländer und verloren mit 3:0. TSV Schwaben 1 bewies bessere Nerven als die B-Mädcheln vom Vortrag und gewann im 8 m-Schießen knapp mit 2:1 gegen die JfG Zusamtal. Im Finale entwickelte sich ein gutes und packendes Spiel, bei dem am Ende TSV Schwaben 2 (2:1) als Sieger hervorging.

Platzierungen: 1. TSV Schwaben 2, 2. SV Bardenbach, 3. JfG Zusamtal, 4. TSV Schwaben 1, 5. SV Türkheim, 6. TSV Fischach, 7. FC Puchheim, 8. TSV Bissingen, 9. FC Hochzoll, 10. FC Horgau

D-Mädcheln:

Bei den Kleinsten hatte der SpVgg Kaufbeuren die Nase vorn und holte den Turniersieg. Im Halbfinale setzte sich Kaufbeuren



Traditionsmannschaft – Stehend v.l.n.r.: Gabriele Meißle, Liese Friedel, Yvonne Bagdons (Kast), Kerstin Petereins, Patricia Lutzenberger, Christine Schaller (Sommer), Toni Bentele (Hosemann), Tanja Gayer, Annelies Völk, Astrid Gröpper, Monika Bläßing, Ute Eichberger, Silvia Maisch, Franz Egger, Rosi Hubner, Katrin Spindler, Martina von Zehmen; Ganz links: Petra Walesch; Kniend v.l.n.r.: Patrica Fischer, Ulrike Polleichtner, Ute Rehm, Siggie Paulheim, Michaela Hörmann, Inge Hemm, Katrin Bihlmayer, Anna Riediger, Elisabeth Abröll; Liegend v.l.n.r.: Beate Wolf und Manuela Linder



D-Mädchen – v.l.n.r.: Stefanie Teuber, Christina Bobinger, Clara Peters, Elena Gramsamer, Caro Völk, Susanna (oben), Klara Blaimer, Stefanie Lauterbacher und Chiara Schäfer

gegen TSV Ottobeuren durch, ebenso wie FC Horgau gegen SC Vierkirchen. Im anschließenden Finale bewiesen die Kaufbeurer erneut ihre Stärke und konnten so gegen FC Horgau gewinnen.

Platzierungen: 1. SpVgg Kaufbeuren, 2. FC Horgau, 3. TSV Ottobeuren, 4. SC Vierkirchen, 5. VfL Kaufering, 6. FC Buchloe, 7. TSV Schwaben, 8. FC Puchheim

Ein Highlight des Turniers war auch das Einlagespiel der Traditionsmannschaften des TSV Schwaben. Ebenfalls auf dem Kleinfeld boten sie den Zuschauern ein – trotz der heißen Temperaturen – interessantes Spiel, mit vielen Toren und guten Spielzügen.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Mannschaften, Zuschauern und Helfern und hoffen, dass sie zwei schöne Tage auf unserer Sportanlage verbracht haben.

Damen-Turnier in Weiler zum Stein

Mit dem Turniersieg kehrten Schwabens Frauen vom Turnier in Weiler zum Stein zurück. Mit guten Leistungen bei großer Hitze kämpfte die junge Schwabenmannschaft (Durchschnittsalter war heute gerade mal 19 1/2 Jahre) in allen Spielen und holte sich verdient den Wanderpokal.



Damen in Weiler – Stehend v.l.n.r.: Alessa Plass, Sophia Neuber, Manuela Kellerer; Sitzend v.l.n.r.: Brigitte Morschl, Denise Perfetto, Katharina Bläbning, Mona Budnick und Jennifer Ströher

Die Spiele im Einzelnen: TSV Schwaben – TV Steinheim 4:1 (Tore: Biggi, Kati, Mona, Denise), TSV Schwaben – TV Kornwestheim 2:1 (Tore: Sophie, Denise), TSV Schwaben – TSV Ludwigsburg 3:2 (Tore: Sophie, Mona, Biggi), TSV Schwaben – FSV Weiler zum Stein 1:0 (Tor: Denise), TSV Schwaben – ASV Glonn 0:0, TSV Schwaben – TSV Simmozheim 1:0 (Tor: Mona)

Termine/Punktspielauftakt

Damen 1: Sa, 26.08.06, 17 Uhr gegen TSV Kleinschwarzenlohe
Damen 2: Sa, 09.09.06, 17.15 Uhr gegen SpVgg Riedlingen

Vantastisch günstig!

Leasing und Finanzierung zu günstigen Konditionen auch ohne Anzahlung möglich

Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

<p>Vivaro Monatliche Leasing-rate ab* 159,-</p>	<p>Zafira Monatliche Leasing-rate ab* 119,-</p>	<p>Meriva Monatliche Leasing-rate ab* 85,-</p>	<p>Combo Monatliche Leasing-rate ab* 111,-</p>
--	--	---	---

Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit

* Mietsonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlauflistung 24.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

HAAS

Augsburg
 Gögginger Str. 17a+b
 Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
 Augsburg Str. 64
 Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
 Haunstetter Str. 57
 Tel. (08231) 86033



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

► Hockeynachwuchs

Weibliche Jugend B

Etappenziel erreicht!

Nach der knappen Niederlage beim Klassenprimus Münchner SC, der nach sieben Spielen verlustpunktfrei die Tabelle anführt und den beiden Siegen gegen die TSG Pasing und TuS Obermenzing mussten wir Ende Mai beim Mittkonkurrenten HC Wacker München antreten.

Wir erwischten einen schwachen Start und gerieten früh in Rückstand. Doch der wirkte wie ein Weckruf, denn ab sofort spielten unsere Mädchen gut mit. Vor allem das Mittelfeld mit Kathi, Gwen, Julia C. und Holly spielten gut nach vorn und sicherten in der Defensive geschickt ab. So konnten unsere Stürmer Claire, Hannah und Patricia für Torchancen sorgen. Unsere erste Strafecke sorgte mitte der ersten Halbzeit für den Ausgleich und Sekunden vor Schluss sorgte Hannah dafür, mit einem Vorsprung in die Kabine zu gehen.

Leider hielt die Führung nur drei Minuten ehe der vermeidbare Ausgleichstreffer fiel. Im weiteren Verlauf gerieten wir oft in Bedrängnis, die unsere jetzt sichere Verteidigung mit Lisa, Isabell und Julia B. sehr gut bereinigte. Wir hatten zwar, herausgespielt von Alisa und Alessandra noch zwei Chancen, doch auch unsere Torfrau Sarah konnte sich noch auszeichnen. Am Ende blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden.

Am darauffolgenden Wochenende war der HC Rot-Weiss-München bei uns zu Gast.

Zwei Tore von Kathi, zwei von Hannah und ein Treffer von Julia C. und Isabell sicherten einen nie gefährdeten 6:0-Erfolg gegen eine dem Tabellenstand widersprechende harmlose RWM Mannschaft.

Am nächsten Spieltag fuhren wir zum Tabellennachbarn nach Rosenheim. Es entwickelte sich ein sehr gutes Spiel mit leichten Augsburger Feldvorteilen. Leider scheiterte Hannah nach schönem Alleingang an der sehr starken Rosenheimer Torfrau. Aus einer absolut sicheren Verteidigung kombinierten wir gut nach vorne. Unsere Angriffsbemühungen wurden Mitte der zweiten Halbzeit durch den Siegtreffer von Hannah nach schönem Zuspiel aus dem Mittelfeld belohnt. Trotz großen Angriffsbemühungen der Gastgeber mit vier Strafecken in der letzten Viertelstunde brachten wir den Vorsprung über die Zeit und fuhren so drei wichtige Punkte gegen einen direkten Mitkonkurrenten ein.

Zum letzten Spiel der Vorrunde sollte eigentlich der Tabellenletzte, der MTV München unser Gast sein. Leider sind die MTV'ler nicht angetreten, was uns kampflös drei Punkte und drei Tore einbrachte. Trotzdem schade, denn unsere Mädchen hätten gerne gespielt.

Nach Ablauf der Vorrunde stehen wir auf einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz und müssen nun in den Platzierungsspielen, die alle zu hause ausgetragen werden, gegen den HC Wacker München, Sb Rosenheim und Münchner SC antreten.

Die Tabelle

Verein	Tore	Punkte
1. Münchner SC	54: 4	21
2. TSV Schwaben Augsburg	24: 6	16
3. Sb Rosenheim	9: 3	11
4. Wacker München	20: 5	10
5. RW München	17:16	10
6. TSG Pasing	8:13	8
7. TuS Obermenzing	9:33	4
8. MTV München	0:61	0

Die Spielordnung sieht vor, dass die ersten vier Mannschaften unter Mitnahme aller Punkte mit wechselndem Heimrecht nochmal gegeneinander antreten. Nach Abschluss dieser Platzierungsrunde stehen dann mit dem Tabellenersten und zweiten die Teilnehmer an der bayerischen Meisterschaft, sowie mit dem Tabellendritten und vierten die Bayernpokalteilnehmer fest.

Mit fünf Punkten Vorsprung bei drei ausstehenden Heimspielen ist die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft zum Greifen nahe. Die Mädchen werden alles tun, um diesen so wichtigen zweiten Platz zu festigen. Bei anhaltend so guten Leistungen wie in der Vorrunde wird das auch gelingen. Drücken wir die Daumen!

Mädchen A

Auch in der nächst jüngeren Altersklasse, die leider personell sehr „dünn“ besetzt ist, spielen wir in der LK2 ganz oben mit. Bisher hat uns Natascha Friedla schon zwei mal gut verstärkt. Wir hoffen auf eine ablösefreie Vertragsunterzeichnung.

Im Punktspiel gegen den ASV in München war jedenfalls kaum zu sehen, dass Natascha noch in den Anfängen unserer Sportart steckt. Sie ging, wie auch der Rest der Mannschaft sehr engagiert zu werke. Unsere MA Goalgetter Sarah mit vier Toren und Hannah mit einem Doppelpack sorgten schon vor der Halbzeit für eine komfortable Führung. Mindestens zwei Gänge runtergeschaltet und bedingt durch positionelle Umstellungen mussten wir in Halbzeit zwei noch ein Gegentor zulassen, was den absolut positiven Gesamteindruck der Mannschaft aber nicht schmälert.

Die erste Saisonniederlage mussten wir im nächsten Spiel gegen den HC Wacker 2 hinnehmen. Trotz guter Chancen zogen wir mit 0:1 den Kürzeren.

Doch schon im nächsten Spiel gegen Wacker 3 konnten sich unsere Mädels rehabilitieren und gewannen ungefährdet mit 5:0 Toren.

Trotz eines sehr unterschiedlichen Leistungsniveaus innerhalb der Mannschaft zeigten doch die meisten immer viel Einsatzfreude. Die Laufbereitschaft ist bei vielen noch sehr Verbesserungsbedürftig und technisch müsste mal ein Angleich an das Trainingsniveau erfolgen. Unsere Mannschaft steht mit zwölf Punkten mit sechs Punkten Abstand vor Rosenheim an der Tabellenspitze. Wenn es uns gelingt, das Leistungsgefälle nach oben hin zu verringern, haben wir gute Chancen, den Platz an der Sonne auch am Saisonende einzunehmen.

Mannschaftskader: Johanna Deschler; Martina Bäurle; Sophia Wankerl; Alexandra Sannwald; Anja Steidl; Hannah Wankerl; Petra Schmid; Emma Kempfer; Sarah Michel; Laura Schmalbrock; Natascha Friedla.

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
 Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
 Telefon 08 21 - 44 01 70-0
 Telefax 08 21 - 44 01 70-40
 info@tfm-wohnbau.de
 www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
 Eigentumswohnungen und
 Gewerbeflächen in
 Pfersee - Am Mühlbachpark

Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

tfm
WOHNBAU



Knaben D

Super erfolgreich präsentieren sich derzeit unsere D Knaben. Von bisher neun Spielen konnten sieben gewonnen werden.

Beim Heimspieltag zeigte die Mannschaft viel Einsatz und Engagement.

Max Reil, eigentlich frischgebackener E-Knabe, stellte sich bei unseren Gästen, da diese ohne Torhüter gekommen waren, ins Tor und erhielt viel Lob für seinen ersten Einsatz in Torwarschienen.

Leider gibt es zu den Spieltagen keine Berichte, so dass wir uns diesmal noch nur mit Bildern vorstellen können.

Knaben E

Wir freuen uns sehr, in Zukunft mit den Minis auch wieder die jüngste aller Altersklassen besetzen zu können. Schon jetzt zeichnet sie großer Trainingsfleiss und viel Einsatz beim Umgang mit dem Hockeyschläger aus. Und dass sie vor nichts, nicht mal vor großen D-Knaben Angst haben, bewiesen sie beim KD-Heimspieltag, wo die und der eine oder andere erste „Punktspielluft“ schnuppern konnte. Habt ihr toll gemacht!

Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern für ihre Mitarbeit.

Ein besonderes Lob und Dankeschön geht an die MJA Schiedsrichter Florian Mötschel und Michael Bäurle sowie allen WJB Schiedsrichterinnen für ihre Leistungen an der Pfeiffe. Ich glaube, dass sich von eurem Einsatz viele sogenannte Aktive eine Scheibe abschneiden können.

C. Endemann





Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

B-Ranglistenrennen in Hohenlimburg im Wildwasserpark auf der Lenne.

Die A-Ranglistenfahrer aus der Junioren Nationalmannschaft bekamen außerdem Gelegenheit in einem Rahmenrennen mit teilzunehmen um ihre Form zu überprüfen.

Die Kajak Einer Mannschaft männlich (Kanu Schwaben) holte sich im Teamwettbewerb zweimal den ersten Platz mit Kalkbrenner-Koppold-Wöhrl, die Mädchenmannschaft mit Grimm-Böwing-Schlumprecht belegte die Plätze vier und zwei in den Mannschaftswettbewerben.

Im Länderpokal siegte der LKV Nordrhein-Westfalen vor Sachsen-Anhalt und den dritten Platz belegte Bayern.

Ergebnisse:107. B-Ranglistenrennen in Hohenlimburg

B-Ranglistenfahrer sind zwischen 15 und 18 Jahre alt

Kajak Einer Damen

01. Horn Stefanie	KC Hohenlimburg	236,64 Sek.
02. Böwing Yvonne	KS Kanu Schwaben	248,42 (2)
03. Becker Ivy	KC Hohenlimburg	252,71 (12)
07. Knoll Pia	KS Kanu Schwaben	259,80 (8)
08. Wanzel Andrea	AKV Augsburg	259,95 (0)

C II Herren

01. Pallenberg-Linke	MK Monheim	261,12 (2)
02. Auerbach-Schubert	KR Hamm	274,20 (12)
03. Apelt-Schurig	ZV Zeitz	291,45 (14)
05. Holzapfel-Holzapfel	KS Kanu Schwaben	323,12 (22)

K 1 Herren

01. Hitz Sebastian	MKC Monheim	209,08 (6)
02. Wesselink Bas	KC Hohenlimburg	213,19 (2)
03. Schleicher Hendrik	KC Zugvogel Köln	218,00 (0)
08. Wöhrl Ludwig	KS Kanu Schwaben	225,70 (10)
19. Anzinger Leo	KS Kanu Schwaben	238,17 (4)
27. Schüssler Sebastian	AKV Augsburg	245,10 (4)

Mannschaftsrennen Vereinspokal

K 1 Damen

04. Grimm-Böwing-Schlumprecht	Kanu Schwaben Augsburg
02. Grimm-Böwing-Schlumprecht	Kanu Schwaben Augsburg

K 1 Herren

01. Kalkbrenner-Koppold-Wöhrl	Kanu Schwaben Augsburg
01. Kalkbrenner-Koppold-Wöhrl	Kanu Schwaben Augsburg



Ludwig, Achim und Lukas



Yvonne, Carolin und Michaela

Rahmenrennen der A-Ranglistenfahrer bei den B-Ranglistenrennen – Kajak Einer Herren und Damen gemischt, dergleichen Canadier Einer

01. Schubert Sebastian	KR Hamm	203,90 (2)
02. Winn Michael	SC Saarbrücken	205,36 (2)
03. Aigner Hannes	AKV Augsburg	206,10 (4)
04. Kalkbrenner Lukas	KS Kanu Schwaben	211,64 (8)
05. Koppold Achim	KS Kanu Schwaben	216,25 (0)
11. Sideris Tasiadis	AKV Augsburg	238,44 (10)
13. Grimm Michaela	KS Kanu Schwaben	244,45 (14)
14. Schlumprecht Carolin	KS Kanu Schwaben	245,63 (8)

Länderpokalwertungen für LKV Bayern

C 1 Jugend männlich: 01. Tasiadis Sideris, 06. Thum Sascha

K 1 Jugend weiblich: 05. Wanzel Andrea, 10. Böwing Yvonne

K 1 Junioren weiblich: 02. Schlumprecht Carolin, 03. Grimm Michaela, 07. Knoll Pia

C II Jugend männlich: 04. Holzapfel-Holzapfel

C II Junioren männlich: 03. Tasiadis Sideris-Aighner Hannes

K 1 Jugend männlich: 04. Weintritt Wenzel, 09. Anzinger Leo, 12. Schüssler Sebastian

K 1 Junioren männlich: 03. Kalkbrenner Lukas, 04. Aigner Hannes, 05. Koppold Achim

je LKV sind 2 Boote in der Wertung im Einzel, in der Mannschaft 1 Team

LKV Nordrheinwestfalen 77 Punkte, LKV Sachsen-Anhalt 54 Punkte, LKV Bayern 49 Punkte, LKV Rheinland-Pfalz 32 Punkte, LKV Sachsen 23 Punkte, LKV Nieders./Mecklenburg-Vor. 9 Punkte, LKV Saarland 7 Punkte, LKV Brandenburg 4 Punkte, LKV Baden-Württemberg 3 Punkte, LKV Hessen 2 Punkte, LKV Thüringen 0 Punkte

der 1. Platz bekommt 7 Punkte, Platz 2 – 6 = 5 – 1 Punkte.

Der Deutschlandcup

In Augsburg fand am heutigen Samstag ein Deutschlandcup auf dem Augsburger Eiskanal statt. Seit der Wildwassersaison 2000 ist der Deutschlandcup ein fester Bestandteil im Wildwassersport. In Augsburg findet er stets im Mai statt, 119 Boote hatten gemeldet und viele Nationalfahrer waren mit am Start.

Rennen 1 – K1 Masters Rahmenrennen: 01. Brick Wolfgang/RDE Hamburg, 02. Heilinger Günter/RKC Köln, 03. Vogt Manfred/UP Ulm

Rennen 2 – C II Herren: 01. Simon G.-Haas T./WSV Bonn, 02. Brücker R.-Weber N./FF Brühl, 03. Fahlbusch U.-Fahlbusch F./KVH Kassel

Rennen 3 – K 1 Juniorinnen: 01. Overbeck Alke/KSG Hildesheim, 02. Hollerith Maria/KK Rosenheim (Bayern), 03. Fahlbusch Katrin/KVH Kassel

Rennen 4 – K 1 Damen: 01. Füsser Sabine/STV Siegburg, 02. Heidrich Alexandra/KCD Düsseldorf-Hamm, 03. Kassner Silke KSK Köln, 04. Stöberl Manuela/KK Rosenheim (Bayern), 08. Bachhuber Linda/KK Rosenheim (Bayern)

Rennen 5 – C 1 Junioren: 01. Heilinger Tim/RKC Köln, 02. Muth Dominik/KV Bruhrain-Rheinsheim, 03. Ranke Niels/PSV Braunschweig

Rennen 6 – C 1 Herren: 01. Stiefenhöfer Stefan/BW Köln, 02. Weber Normen/FF Brühl, 03. Simon Gregor/BW Bonn

Rennen 7 – K 1 Junioren: 01. Bong Tobias/RKC Köln, 02. Stumpf Thomas/RKC Köln, 03. Schmidt Jan/KC Altrip, 04. Eichler Jens/KK Rosenheim (Bayern)

Rennen 8 – K 1 Herren: 01. Schofield Jonathan/Great Britain, 02. Hoff Max/BW Köln, 03. Verhoef Sebastian BW Köln, 09. Gandl Tobias/KK Rosenheim (Bayern), 19. Wetzl Benedikt/KK Rosenheim (Bayern)

Außer den Wettkämpfen gab es um den Deutschlandcup herum noch viel „Action“ wie Prominentenwettkämpfe mit Spitzensportlern, internationale Kajak-Show-Band mit der Guggamusik aus Altenstadt, Weltrekordversuch im Faltbootaufbau, Quiz ohne Grenzen, Bayernolympiade wie Wett nageln, Kajak füllen, Pedalo fahren u.v.a.

Der bekannte Rundfunkmoderator Jürgen Ortlieb führte das Show-Sport-Programm an, unterstützt von Karin Walpott und

Günter Schröter. Der spannende Wettkampf endete mit leckerem Nudelessen im Bootshaus der Kanu Schwaben und anschließender Siegerehrung.

Nominiert für die Wildwasser Weltmeisterschaft und die meisten in Augsburg am Start

Canadier Einer Herren/Classic: Normen Weber, Stephan Stiefenhöfer, Julian Rohn. – Diese drei Sportler sind auch im C 1 Sprint mit nominiert.

Canadier Zweier Herren/Classic: Andree Ulli-Driesch Patrick, Trzoska Tobias-Göbel Jannik, Fahlbusch Lutz-Fahlbusch Ulrich, Schmitz Maik-Knippling Nils. – Außer Fahlbusch-Fahlbusch sind die anderen drei Boote im Sprint nominiert.

Kajak Einer Herren/Classic: Max Hoff, Florian Wohlers, Sebastian Verhoef, Gernot Willscheid. – Im Sprint sind Max Hoff, Florian Wohlers, Sebastian Verhoef und Achim Overbeck nominiert.

Kajak Einer Damen/Classic: Alexandra Heidrich, Sabine Füsser, Manuela Stöberl (Bayern), Alke Overbeck. – Alle vier Damen sind auch im Sprint nominiert. Im Wildwassersport mussten die Sportler zwei Classic und zwei Sprint Rennen bisher austragen, anschließend wurde die Nationalmannschaft erstellt (Monschau und Enz). Vier Sportler können pro Kategorie an der Weltmeisterschaft teilnehmen, diese findet heuer im tschechischen Karlsbad statt.

Der Kanu-Weltmeister Fabian Dörfler fährt ab auf Smart

Fabian Dörfler: Beruf: Student an der Universität Augsburg, Geburtstag: 08.09.1983, Verein: Kanu Schwaben Augsburg, Heimtrainer: Jörg Hofbauer, Wohnort: Augsburg, Kader A, Hobby's: Radeln, Schwimmen, E-Mail: k1fabian@gmx.de, Homepage: www.fabiandoerfler.com, größte Erfolge: Slalom-Weltmeister 2005 Penrith bei Sydney/Australien, Slalom Welt-Cup-Gesamtsieger 2005, Ziel: Peking 2008

„Fabian Dörfler stieg 2005 kometenhaft in die Weltelite auf und wurde nicht nur in einer Saison Welt Cup Gesamtsieger sondern auch Weltmeister im Kajak Einer bei den Herren“ so berichtete RL Marketing & Presse Karl Heinz Englet Kanu Schwaben Augsburg den anwesenden Vertretern der Presse und Medien und Matthias Girlich sowie Malte Noblé (DaimlerChrysler Center Marketingbeauftragter und Smat Center Manager).

Die Weltcups 2006 sind zwar vorbei (Athen – Augsburg – La Seu d'Urgell) aber die Höhepunkte kommen erst noch – die Europameisterschaft in Frankreich und die Weltmeisterschaft in Tschechien. Vor seinem Trainingslager in Prag/Tschechien (Weltmeisterkurs 2006) konnte der amtierende Weltmeister Fabian Dörfler in der Augsburger DaimlerChrysler Niederlassung sein neues Auto abholen. Mit seinem „smart forfour“ vom Tuner Brabus“ kann Fabian Dörfler noch schneller zu den Wettkampf- und Trainingsstrecken fahren, ein schnelles Auto für einen schnellen Kanuten (immerhin 177 PS).

Wir wünschen ihm – sowie dem gesamten Nationalteam – weiterhin alles erdenklich Gute und drücken ihnen die Daumen für die weiteren Höhepunkte die für die Kanuten anstehen.

Fabian Dörfler gewinnt im Einer-Kajak Herren die Kanuslalom-Europameisterschaft in L'Argentiere

Mit ihrem Doppelsieg im Einer-Kajak haben der amtierende Kanuslalom Weltmeister Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) und Erik Pfanmüller (BSV Halle) den sehr starken Auftritt des deutschen DKV Teams der Slalom-Kanuten bei den Europameisterschaften im französischen L'Argentiere en Bassee getoppt.

Trotz einer Trainingsverletzung an der Hand wurde der 22-jährige Fabian Dörfler seiner Favoritenrolle gerecht. Ein starker Auftritt der beiden Kanuten. Die 32 teilnehmenden Nationen konnten den deutschen Doppelsieg nur bestaunen.

Der drittplatzierte bei den Kajak Einer Herren wurde zur Überraschung vieler der Italiener Paolini Diego.



Bei der Eröffnungsfeier

Die Qualifikationsläufe am Freitag (für C 1 Herren und K 1 Damen) sowie am Samstag (für K 1 Herren und C 2 Herren) waren für die 12 deutschen Teilnehmer in keiner Kategorie ein Problem, alle schafften den Sprung ins Semifinale. Der Sonntag brachte nach dem Semifinallauf dann die jeweils zehn besten Boote (pro Kategorie) ins begehrte Finale. Wer würde die stärksten Nerven behalten, wer kam auf der Naturstrecke der Durance am besten zurecht und wer hatte Glück und der Wind piff nicht gerade bei der Tordurchfahrt recht heftig und brachte die Torstangen zum Baumeln?

Im Finalwettbewerb der insgesamt 40 Starter konnten sich sieben deutsche Boote platzieren, im Canadier Zweier die Zwillinge Simon-Simon (KSV Strehla), bei den K 1 Herren Fabian Dörfler und Erik Pfanmüller, bei den K 1 Damen Claudia Bär (Kanu Schwaben Augsburg) und Jennifer Bongardt (WSF 31 Köln) und bei den Canadier Einer Herren Stefan Pfanmüller (BSV Halle) und Jan Benzien (LKC Leipzig).

Leider ereilte Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) das Pech einer Torstaberührung und die Konkurrenz machte derart Druck, dass er den Sprung ins Finale der besten zehn Sportler bei den Kajak Einer Herren diesmal leider verpasste. Nico Bettge (KCF Magdeburg) hatte an Tor 3 keine ideale Befahrung und verlor zuviel Zeit an dieser Passage, auch er verpasste den Sprung bei den Canadier Einer Herren ins Finale. Bei den K 1 Damen handelte sich Jasmin Schornberg (KR Hamm) einen schweren Patzer mit 50 Strafsekunden ein. Die Canadier Zweier Michel-Piersig (SG Spremberg) und Henze-Schröder (LKC Leipzig) konnten nicht im Finalgeschehen mit eingreifen.

Die Canadier Zweier Simon-Simon konnten sich den dritten Platz bei der EM herausfahren, es gewann Braud/Forgid (Frankreich) vor Hochschorner-Hochschorner (Slowakei).

Bei den Kajak Einer Damen holte sich die slowakische Sportlerin Elena Kaliska mit gewaltiger Kraftanstrengung den Europameistertitel vor Jennifer Bongardt, die als letzte an den Start ging und sich Silber sicherte. Die französische Sportlerin Mathilde Pichery fuhr sich auf Rang drei. Die Schwabenskanutin Claudia Bär befuhr – leider etwas gehemmt – die Wettkampfstrecke und belegte den 10. Platz.

Dann folgten die Kajak Einer Herren und Fabian Dörflers Fahrt sah sehr locker aus – souverän verfolgte er den Kurs – fuhr die schwierigen Passagen hindurch und er siegte, trotz einbrechender Windböen, die ihn etwas vorsichtiger als sonst den Kurs befahren ließen. Ein toller Erfolg, nach dem WM Titel im Vorjahr nunmehr den EM-Titel im Einzelwettbewerb vor Erik Pfanmüller und Paolini Diego.

Die Canadier Einer Herren folgten diesmal ganz am Schluss, die Spannung steigerte sich enorm, der Franzose Tony Estanguet – frenetisch bejubelt von den Zuschauern – holte sich den Europameistertitel vor Michal Martikan (Slowakei) und Tomas Indruch (Tschechien). Jan Benzien und Stefan Pfanmüller folgten mit den Plätzen vier und fünf.



Bronze für die K 1 Herren

Insgesamt erkämpfte die deutsche Mannschaft bei den Wettkämpfen auf der schwierigen Strecke in den Hochalpen drei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronze-Medaillen.

Europameisterschaft-Mannschaftswettbewerbe:

C 2 Herren: 01. Germany (Henze-Schröder, Simon-Simon, Michel-Piersig), 02. Frankreich, 03. Tschechien

Kajak Einer Herren: 01. Slowenien, 02. Polen, 03. Deutschland (Dörfler-Grimm-Pfannmöller)

C 1 Herren: 01. Deutschland (Pfannmöller-Bettge-Benzien), 02. Slowakei, 03. Tschechien

K 1 Damen: 01. Slowakei, 02. Tschechien, 03. Frankreich, 04. Germany (Bongardt-Bär-Schornberg)

Im Hinblick auf die in vier Wochen stattfindende Weltmeisterschaft in Prag sind die deutschen Kanuten in absolut guter Form, obwohl die EM auf der Naturstrecke der Durance eine andere Form der Vorbereitung bedarf als das Training auf normalerweise künstlichen Strecken wie Athen, Augsburg, La Seu d' Urgell oder Prag. Die Mehrzahl der Kanuten kannte die Durance noch nicht und sie hatten nur vom Dienstag bis Donnerstagmittag die Möglichkeit pro Tag 1½ Stunden offizielles Training (wie alle anderen Nationen) zu bekommen, abends ging natürlich noch ein Training nach der offiziellen Zeit, so auch am Montagabend, denn die Anreise von Augsburg dauerte immerhin 9½ Stunden in die französischen Hochalpen.

Die Unterkunft fand in Pelvoux statt (15km entfernt von L'Argentiere), dort trafen sich die Sportler nach den Trainingseinheiten zur Videoanalyse, Fußballschauen und gemeinsamen Abendessen. Marianne Stenglein nahmen als „Section Jugde“ und Klaus Peschel als „Gate Judge“ bei der EM teil. Die Eröffnungsfeier fand auf dem Marktplatz von L' Argentiere statt, die 32 Nationen wurden dort – nach ihrem Einzug begrüßt – und die EM wurde eröffnet.

Die EM verlief in schönem Rahmen, die Sportler und Begleiter waren begeistert und auch die Kampfrichter wurden mit offenen



Section Jugde: Marianne und Bruno

Armen aufgenommen und betreut. Eine sehr schöne Veranstaltung und dazu noch mit tollen Resultaten für das deutsche Team – das verheißt spannende Wettkämpfe beim nächsten Top Event des Jahres – der WM in Prag.

Der Weltcup 2006 in Augsburg ist eröffnet



Der Vorsitzende der ICF Slalom Kommission Jean Michel Prono eröffnete am 1.6.2006 offiziell den 2. Weltcup im Kanuslalom der Saison in Augsburg.

Vorausgegangen war der feierliche Einzug der 30 Nationen mit ihren Fahnen und Nationenschildern. Trotz der vorherrschenden Kälte kam eine beeindruckende Stimmung unter den Teilnehmern auf und die anwesenden Zuschauer waren von der Kulisse wieder einmal begeistert. Im Anschluss an die offiziellen

Ansprachen wurden die Gewinner des Weltcups in Athen herausgerufen und erhielten ihre Startnummern persönlich überreicht.

- Hilgertova Stepanka K 1 Damen Start Nummer 169/CZE
- Stacherova Gabriela K 1 Damen Start Nummer 135/SVK
- Pavelkova Irena K 1 Damen Start Nummer 167/CZE
- Molmenti Daniele K 1 Herren Start Nummer 114/ITA
- Pfannmöller Erik K 1 Herren Start Nummer 115/GER
- Grimm Alexander K 1 Herren Start Nummer 108/GER
- Martikan Michal C 1 Herren Start Nummer 225/SVK
- Bell Robin C 1 Herren Start Nummer 227/AUS
- Benzi Jan C 1 Herren Start Nummer 224/GER
- Hochschorner-Hochschorner C II Herren Startnummer 33/SVK
- Luquet-Luquet C II Herren Start Nummer 20/FRA
- Jiras-Mader C II Herren Start Nummer 27/CZE

Der Leiter der Organisation Horst Woppowa wünschte allen Wettkämpfern einen fairen Wettkampf und einen guten Verlauf auch im Namen seines Teams, das immerhin an die 200 Mitarbeiter enthält.



Organisationsleiter Horst Woppowa im Gespräch mit Sportdirektor Dr. Gerhard Ecker

Anschließend fand der Empfang der Stadt Augsburg statt. Der Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert wurde vom Sportdirektor Dr. Gerhard Ecker vertreten und wünschte allen Offiziellen und Sportlern für die nächsten Tage einen guten Verlauf.

Der Stehempfang fand starken Zuspruch und später trafen sich noch die gesamten internationalen Kampfrichter und Torrichter zu einer ausführlichen Besprechung im Organisationsbüro ein, dort wurden sie vom Hauptschiedsrichter Frank Siekmann und dem ICF Delegierten Jean Michel Prono auf ihre wichtigen Aufgaben in den nächsten Tagen eingewiesen.

Aufstellung der Nationen



Team Germany



belegte letztes Jahr auf den Weltcup's immer die Plätze zehn bis zwölf, bei der Qualifikation handelte sie sich einen „Fuffzger“ ein d.h. 50 Strafsekunden kamen zu ihrer Fahrzeit dazu, da sie bei der Restaurantwalze einen Moment nicht aufpasste und deshalb verpasste sie den Einzug ins Semifinale.

Canadier Einer Herren

Spannend wurde es im Anschluss dann noch bei den Canadier Einern. Besonders ideal befuhr Michal Martikan/Slowakei die Olympiastrecke, hervorragend kam er durch die berühmte Torpedowalze und siegte mit 194,73 Sekunden vor dem Deutschen Nico Bettge, der mit 1,56 Sekunden Abstand zu ihm auf Rang zwei fuhr. Den dritten Platz belegte der Slowake Juraj Mincik. Dies versprach für die Semi-Final/Finalläufe erneut große Spannung.

Gesamtüberblick aus sportlicher Sicht über alle drei Wettkampftage

1. Tag Weltcup Qualifikationsrennen

Der Qualifikationstag brachte für die deutschen Canadier Zweier eine dicke Überraschung.

Es siegten die Canadier Zweier Felix Michel/Sebastian Piersig vor Marcus Becker/Stefan Henze. Den dritten Platz belegten die slowakischen Zwillinge Peter und Pavol Hochschorner. Das weitere deutsche C II Boot mit David Schröder und Frank Henze belegte im Endresultat den fünften Platz, eine starke Leistung bereits in den beiden Qualifikationsläufen.

20 C II Fahrer hatten die Möglichkeit im Semi-Finale teilzunehmen, für die restlichen Boote war leider für den Augsburger Weltcup Schluss, so auch für das australische Boot Mark Bellofiore/Milne Lachlan auf Platz 21.

Kajak Einer Herren

Der amtierende Weltmeister Fabian Dörfler holte sich mit seinem zweiten Lauf den Sieg, Platz zwei belegte Scott Parsons/USA und der Österreicher Helmut Oblinger fuhr sich auf den dritten Platz. Die beiden anderen deutschen Fahrer Erik Pfannmöller und Alexander Grimm fuhren sich auf die Plätze 10 und 12. Die Platzierung 10 wurde zweimal vergeben da Ondrej Raab/CZE und Erik Pfannmöller/GER im Endresultat dieselbe Zeit mit 192,06 Sekunden aufwiesen. Bei den Kajak Einer Herren kamen 40 Sportler weiter. Keiner der Wettkämpfe möchte normalerweise die Qualifikationsläufe gewinnen, denn es gilt die Faustregel – wer die Quali gewinnt ist nicht der Sieger im Finale (Ausnahmen gibt es ab und zu schon mal).

Kajak Einer Damen

Es siegte Jana Dukatova/Slowakei vor der deutschen Jennifer Bongardt, die Siegerin vom ersten Weltcup in Athen Stepanka Hilgertova/CZE fuhr sich auf Rang drei. Weitere deutsche Platzierungen – Claudia Bär kam auf Rang sieben und ihre Nationalteamkollegin Jasmin Schornberg fuhr sich auf den 11. Platz. Großes Pech hatte die Australierin Katrina Lawrence – sie

Die beiden Deutschen Stefan Pfannmöller und Jan Benzien belegten die Plätze neun und zwölf. Der amtierende Weltmeister Robin Bell aus Australien verlor im zweiten Lauf 14 Sekunden auf seinen ersten Lauf bei der Torpedowalze, die er leider falsch anfuhr, übergriff nach links und letztendlich rollen musste, letztendlich belegte er den 26. Platz. Bei den C 1 Fahrern kamen 40 Fahrer ins Semi-Finale.

2. Tag Weltcup Semifinale / Finale für C II Herren und Kajak Einer Herren

Canadier Zweier Herren

Es siegte das deutsche Boot Marcus Becker/Stefan Henze mit einer Fahrzeit von 218,54 Sekunden vor den C II Team Jaroslav Volf/Ondrej Stepanek/CZE die mit 1,40 Sekunden Abstand folgten, das britische Boot Stuart Bowman/Nicholas Smith belegte mit 3,51 Sekunden Abstand zum deutschen Sieger Platz drei. Die drittplatzierten aus den Qualifikationsläufen – die slowakischen Brüder Hochschorner/Hochschorner fielen auf Rang fünf in der Endauswertung. Weitere deutsche Platzierungen: Felix Michel/Sebastian Piersig belegte Rang acht im Finalwettkampf, leider verfehlte das dritte Boot den Einzug ins Finale und kam in der Gesamtwertung auf Rang 14 (David Schröder/Frank Henze)

Kajak Einer Herren

Erik Pfannmöller/GER konnte den Sieg in Augsburg erringen, dicht gefolgt von Helmut Oblinger/AUT, der lediglich mit 1,43 Sekunden hinter Erik den zweiten Platz belegte. Der französische Weltklassefahrer Fabien Lefevre folgte mit 2 Hunderstel Sekunden Abstand zum zweitplatzierten auf Platz drei. Die beiden deutschen Starter Alexander Grimm und Fabian Dörfler belegten in der Endauswertung die Plätze fünf und neun.

3. Tag Weltcup Semifinale / Finale für K 1 Damen und C 1 Herren

Kajak Einer Damen

Von den deutschen Booten konnte zwar keines einen Podestplatz erreichen, es siegte Elena Kaliska/SVK vor Stepanka Hilgertova/CZE (3,76 Sekunden Abstand zu Elena Kaliska, eine Torstabberührung mit eingerechnet). Violetta Oblinger-Peters, die Ehefrau von Helmut Oblinger – der am



Weltcup Damenteam

Vortag bereits den zweiten Platz erreichen konnte, holte sich nunmehr den dritten Platz im Augsburger Weltcup. Da ist Feiern im Hause der Österreicher angesagt, obwohl viel Zeit bleibt ja nicht, der nächste Weltcup in Seu d'Urgell steht vor der Türe (am kommenden Wochenende).

Claudia Bär, Jennifer Bongardt und Jasmin Schornberg belegten die Plätze vier, fünf und sechs, eine starke Leistung, bei etwas mehr Glück wäre für alle drei deutschen Sportlerinnen eine Medaille möglich gewesen.

Canadier Einer Herren

Die größte Überraschung lieferte der britische C 1 Fahrer David Florence, dieser holte sich souverän den Sieg im Weltcup mit einer Fahrzeit von 203,29/0 Sekunden vor den beiden slowakischen Booten Juraj Mincik und Michal Martikan – die Abstände der beiden zum Sieger betragen bei beiden Sportlern exakt die gleiche Zeit von 3,09 Sekunden, Mincik wurde zweiter und Martikan dritter (trotz gleicher Fahrzeit zählt in solchem Fall der bessere Lauf dies war bei Mincik der Fall). Die deutschen Fahrer belegten die Plätze vier (Nico Bettge) und sieben (Jan Benzien) im Finale. Der Sportler Stefan Pfannmöller verpasste den Einzug ins Finale und kam im Endresultat auf Rang 14.

Im Hinblick auf die Weltmeisterschaft Anfang August 2006 zeigten sich die deutschen Sportler in hervorragender Form, auch wenn an diesem Wochenende nur zwei Medaillen herausprangen (1. Platz Erik Pfannmöller und 1. Platz Becker/Henze).

Die drei Schwabenkanuten fuhren sich allesamt ins Finale und belegten die Plätze:

Claudia Bär 4. Platz Kajak Einer Damen
Alexander Grimm 5. Platz Kajak Einer Herren
Fabian Dörfler 9. Platz Kajak Einer Herren

Wir drücken ihnen die Daumen für den bevorstehenden Weltcup in Athen. Heute morgen um 7.00 Uhr erfolgte bereits die Abreise nach Spanien, denn es stehen Trainings vor Ort an, bevor es am Wochenende wieder zur Sache geht. Der gesamte internationale Weltcup-Tross hat Augsburg bereits wieder verlassen müssen obwohl viele noch gerne einige Tage lockeres Training bevorzugt hätten.

Gesamtüberblick aus organisatorischer Sicht über alle drei Wettkampftage

Trotz des schlechten Wetters in der gesamten Vorbereitungsphase lachte am zweiten Wettkampftag die Sonne und viele Zuschauer fanden den Weg ans Olympiagelände am Eiskanal. Die Stimmung war toll, die sportlichen Wettkämpfe waren eine Augenweide. Besonders kam der Team Sponsoren Cup – der nach dem Wettkampf am Sonntagnachmittag stattfand, an. Beim Team Sponsoren Cup starteten (wie im Vorjahr) drei Boote aus vier verschiedenen Kategorien pro teilnehmender Nation. Bsp. Deutschland: Fabian Dörfler/Kajak Einer Herren, Nico Bettge/Canadier Einer Herren und Becker/Henze mit dem Canadier Zweier Herren. Die Wettkampfstrecke wurde weltweit zum zweiten Mal (Slowenien hatte vor kurzem einen Nachtslalom) bei verschiedenen Toren nur mit einem Torstab versehen. Dadurch soll der Anreiz für die Sportler und Zuschauer größer werden und die Anzahl der Torrichter verringert werden, diese Art des

Wettkampfes war eine Premiere am Augsburger Olympiakanal und vom IVF Delegierten Jean Michel Prono an den Ausrichter Kanu Schwaben herangetragen worden, welche den Vorschlag gerne aufgriffen und umsetzten.

- | | |
|--|----------|
| 1. Platz Deutschland Dörfler-Bette-Becker/Henze | 118,06/2 |
| 2. Platz Tschechien Kubrican-Hilgertova-Indruch | 121,41/0 |
| 3. Platz Italien Pontarollo-Gejdos-Benetti/Masoero | 122,17/2 |
| 4. Platz Polen Polaczyk-Bieryt-Miczek | 122,36/0 |
| 5. Platz Kanu Schwaben Bär-Kaufmann-Grimm | 125,47/0 |
| 6. Platz Spanien DiezCanedo-Ergün-Chourraut | 130,76/6 |

13 Mannschaften gingen an den Start, es wurden Preisgelder für die ersten sechs Mannschaften ausgeschüttet sowie zahlreiche Sachpreise der Sponsoren. Eine tolle, gelungene Veranstaltung mit sehr viel Spaß bei den Teilnehmern und Zuschauern.

Die gesamten Siegerehrungen fanden auf der Brücke beim Ziel statt und trotz immer wieder einsetzenden Regenschauern harrten viele Zuschauer bis zum Schluss aus um die Topsportler aus nächster Nähe zu sehen. Eine besondere Augenweide ist übrigens die inoffizielle Siegerehrung, die Blumenzeremonie. Bei dieser Siegerehrung erhalten die Sportler gleich im Anschluss an den Wettkampf Blumen überreicht.

Es halfen über 200 Mitglieder bei der größten Veranstaltung der Saison mit, da nicht alle namentlich aufgelistet werden können greife ich diesmal das Pressezentrum mit Margit Messelhäuser und Christian Doser als Beispiel heraus. Über 38 Medienvertreter hatten den Weg an den Olympiakanal gesucht und wurden von den beiden Presseprofis mehrere Tage lang bestens betreut (deutsche und internationale schreibende Presse, Fotografen, Hörfunk, TV, Bundeswehr usw.). Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, angefangen von den Verkaufsständen, über die Küche, Versorgung, Logistik, Organisationsbüro, Ordnungsdienst, Wettkampfbüro, Sprecher, Startnummernausgabe, Start, Ziel sowie viele andere Bereiche, ohne deren Mitarbeit so eine Großveranstaltung gar nicht möglich wäre. Ein Dankeschön auch an den Hauptschiedsrichter und die deutschen sowie internationalen Kampfrichter, die ihre Arbeit an den drei Wettkampftagen hervorragend absolvierten. Viele Teamleader kamen im Anschluss ins Organisationsbüro und bedankten sich für den erneut hervorragend ausgerichteten Weltcup. Diesen Dank möchte ich an alle Mitarbeiter weitergeben.

Internationaler ICF-Slalomwettkampf in Meran

Seit Anfang der fünfziger Jahre trägt der Sportclub Meran ohne Unterbrechung internationale Kanurennen auf der Passer aus, vielfach mit Beteiligung von Kanuten aus aller Welt. Von den italienischen Meisterschaften über den Europacup und die nationale Premiere des Weltcup-Abfahrtsprints 1994 hat Meran schon eine Menge Höhepunkte erlebt. Auch in diesem Jahr war Meran wieder Treffpunkt von internationalen Spitzensportlern beim 51. ICF Slalomwettkampf. Gerade im Hinblick auf die Junioren-Weltmeisterschaft, die vom 6. – 9. Juli im slowenischen Solkan stattfindet, konnten die Juniorenfahrer ihre derzeitige Form überprüfen, außerdem waren eine Menge Top-Sportler der Leistungsklasse mit am Start, die nicht in den jeweiligen Nationalmannschaften teilnehmen dürfen (dort starten jeweils nur drei Boote pro Nation).

Die Schwabenkanuten verblüfften mit Michaela Grimm, die an beiden Wettkämpfen auf der wenig Wasser führenden Passer stark aufdrehte und einmal den ersten und einmal den sechsten Platz belegte, zwei konstante Läufe zeigte auch Carolin Schlumprecht mit den Platzierungen vier und fünf, Lukas Kalkbrenner hatte im starken Juniorenfeld einmal den dritten Platz herausgefahren.

Folgende Sportler gehen bei der Junioren Weltmeisterschaft im K 1 Damen, K 1 Herren und C 1 Herren an den Start, sie nahmen auch in Meran überwiegend mit teil (C II Herren wurden hier nicht aufgelistet da noch Platz drei herausgefahren wird).

Drei Boote pro Kategorie sind in der Junioren-Nationalmannschaft für Solkan qualifiziert:

K 1 Herren: Schubert Sebastian/KR Hamm, Kalkbrenner Lukas/
Kanu Schwaben Augsburg, Aigner Hannes/AKV Augsburg

K 1 Damen: Grimm Michaela/Kanu Schwaben Augsburg, Schlumprecht Carolin/Kanu Schwaben Augsburg, Horn Jaqueline/KC Hohenlimburg, Canadier Einer: Tasiadis Sideris/AKV Augsburg, Mehnert Marcus/BSV Halle, Neibecker Pascal/SKC Saarbrücken.

Ergebnisse der Juniorenklasse:

Samstag: 10.6.2006

Canadier Einer Herren

01. Tasiadis Sideris 210,56
02. Skubik Matej 214,75(4)
03. Bizot Antoine 218,14(4)

Kajak Einer Juniorinnen

01. Horn Jaqueline 211,61(2)
02. Blazkova Sarka 213,88(2)
03. Mozetic Nina 216,22(2)
04. Schlumprecht Car. 218,47(2)
06. Grimm Michaela 220,94 (8)
08. Böwing Yvonne 224,59 (0)

Kajak Einer Junioren

01. Schubert Seb. 183,80(0)
02. Raiba Omar 188,54(0)
03. Kalkbrenner Lukas 190,60(2)
04. Koppold Achim 190,81(2)
15. Aigner Hannes 198,11(2)
21. Wöhr Ludwig 204,73(10)

Lukas Kalkbrenner hatte das Pech am Sonntag auf seiner Seite, er handelte sich 50 Strafsekunden ein und belegte in der Endauswertung den 37. Platz (233,48 Sek./52)

Bei den Kajak Einer Herren konnte sich am ersten Tag Dominikus Kölbl auf den neunten und Andreas Pfeifer auf den 12. Platz, Jürgen Kraus auf Platz 26 fahren. Am zweiten Tag belegten die drei Schwabenkanuten die folgenden Plätze in der Leistungsklasse der K 1 Herren. 16. Dominikus Kölbl, 18. Jürgen Kraus und 38. Andreas Pfeifer.

Sonntag, 11.6.2006

Canadier Einer Herren

01. Tasiadis Sideris 198,23(4)
02. Outko Jurcij 202,28(0)
03. Skubik Matej 206,63(2)

Kajak Einer Juniorinnen

01. Grimm Michaela 201,84(0)
02. Horn Jaqueline 205,83(4)
03. Horn Stefanie 207,49(2)
05. Schlumprecht Car. 214,22 (4)
08. Böwing Yvonne 222,91 (4)

Kajak Einer Junioren

01. Brier Paul 179,68(2)
02. Schubert Seb. 180,51(4)
03. Gerstenberger J. 185,11(0)
08. Aigner Hannes 187,03(0)
10. Koppold Achim 188,40(4)
17. Wöhr Ludwig 194,47(4)

hängen bleiben kostet dies wertvolle Zeit um wieder in die richtige Fahrlinie zu kommen. Sein Debüt als Wildwasserfahrer gab auch der amtierende Weltmeister im Kanuslalom Fabian Dörfler, der als einziges Boot für die Kanu Schwaben an den Start ging und im Endresultat Platz 17 bei den K 1 Herren belegte. Anderer Fahrstil, anderes Paddel, anderes Fahrverhalten, anderes Boot. All diese Eigenschaften zeigen auf, wie schwer es ist diese Sportart – im Gegensatz zum gewohnten Kanuslalom – zu beherrschen. Die Leistungen der Wildwasserfahrer sind gerade im Olympiakanal enorm, denn hier kann das Wasser nicht auslaufen wie auf einer Naturstrecke, sondern es pumpt gewaltig und die Pilze, Walzen und Strudel machen den Sportlern dann doch einigermaßen zu schaffen.

Rennen 10 – C II Herren: 01. Simon G.-Haas T./WSV Bonn, 02. Fahlbusch U.-Fahlbusch F./KVH Kassel, 03. Andree U.-Driesch P./KCD Düsseldorf-Hamm

Rennen 11– K 1 Juniorinnen: 01. Perlwitz Ilka/KVH Kassel, 02. Piaskowski Janina/KC Fulda, 03. Hollerieth Maria/KK Rosenheim (Bayern), 09. Peklo Francesca/KK Rosenheim (Bayern), 10. Kronawitter Katharina/KK Rosenheim (Bayern)

Rennen 12 – K 1 Damen: 01. Füsser Sabine/STV Siegburg, 02. Stöberl Manuela/KK Rosenheim (Bayern), 03. Heidrich Alexandra/KCD Düsseldorf-Hamm, 04. Bachhuber Linda/KK Rosenheim (Bayern)

Rennen 13 – C 1 Junioren: 01. Heilinger Tim/RKC Köln, 02. Muth Dominik/KV Bruhain-Rheinsheim, 03. Ataöz Frederik/FF Brühl

Rennen 14 – C 1 Herren: 01. Stiefenhöfer Stefan/BW Köln, 02. Weber Normen/FF Brühl, 03. Rohn Julian/KG Celle

Rennen 15 – K 1 Junioren: 01. Bong Tobias/RKC Köln, 02. Stumpf Thomas/RKC Köln, 03. Piaskowski David/KC Fulda, 06. Eichler Jens/KK Rosenheim (Bayern), 22. Fehrer Michael/KC Oberzell (Bayern)

Rennen 16 – K 1 Herren: 01. Schofield Jonathan/Great Britain, 02. Wohlers Florian/WVS Hamburg, 03. Verhoef Sebastian/BW Köln, 09. Gandl Tobias/KK Rosenheim (Bayern), 17. Dörfler Fabian/TSV Kanu Schwaben (Bayern), 20. Wetzel Benedikt/KK Rosenheim (Bayern)

Ein wunderschöner Wildwassersprint, sehr freundliche Betreuer und Sportler, sowie eine angenehme Atmosphäre herrschte beim gesamten Wettkampf, der Bundestrainer Günter Schröter mit seinem Sprecherduo leistete Schwerstarbeit und brachte interessante spannende Berichte und Interviews. Wir drücken den nominierten Sportlern für die Weltmeisterschaft – die vom 12.-17. Juni 2006 in Karlsbad / CZ stattfindet von Augsburg aus die Daumen und bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen für die Mitarbeit beim sechsten Wildwassersprint in Augsburg. Ganz zum Schluss noch, der weitest angereiste Sportler kam aus USA, auch Great Britain Sportler waren vertreten und Jonathan Schofield siegte an beiden Tagen souverän.

Ranglistenrennen im Wildwassersprint in Augsburg am 14.5.2006

Am Muttertag, 14.5.2006 fuhren die deutschen Wildwasser Abfahrtspezialisten ihre Ranglistenrennen in Augsburg aus. Das Wetter zeigte sich leider nicht von seiner besten Seite, denn immer wieder lösten sich Regenschauer mit stechendem Sonnenschein ab.

Eröffnet wurde der Medaillenreigen mit zwei wackeren Kämpfern der K 1 Masters, die aber als Rahmenrennen nur Geschmack auf die hochwertigen Ranglistenwettkämpfer machten.

Die Wildwasser-Abfahrer müssen mit ihren schmalen Booten stets die Ideallinie finden und sobald sie in einem Kehrwasser



Fabian Dörfler im Wildwasserboot

Silber und Bronze für Deutsche beim Weltcup

Erik Pfannmöller Kajak Einer Herren hat beim ersten Slalom-Weltcup der Saison 2006 in Athen als Zweiter der Herren Kajak Konkurrenz die beste deutsche Platzierung eingefahren aber der Schwabenkanute Alexander Grimm folgte hinter ihm gleich auf Platz drei.

Vorjahres-Weltmeister Fabian Dörfler verpasste auf der Olympiastrecke (2004) überraschend den Sprung in die Runde der besten zehn während sein Vereinskamerad Alexander Grimm mit dem dritten Platz höchst zufrieden war.

Bei den Canadier Einer Herren schaffte Jan Benzien (GER) als Drittplatzierter hinter Michal Martikan (SVK) und Robin Bell (AUS) den Sprung aufs Podest. Dabei verwies er den Olympiasieger Tony Estanguet (FRA) klar auf den vierten Platz. Nico Bettge (GER) fuhr auf Platz neun. Etwas enttäuschend war das Ausscheiden von dem deutschen Routinier Stefan Pfannmöller, nach zwei Torstangenberührungen war er im Halbfinale nicht über Platz 16 hinausgekommen. Jennifer Bongardt (GER) führte nach dem Halbfinale, doch im Finallauf

leistete sie sich eine Torberührung. 1,64 Sekunden Rückstand auf die Siegerin Stepanka Hilgertova (CZE) bedeuteten am Ende Rang fünf für sie. Claudia Bär (Kanu Schwaben) wurde im Finale Neunte. Der dritten deutschen Sportlerin Jasmin Schornberg fehlten als Zwölfte im Halbfinale 2,3 Sekunden zum Finaleinzug unter die besten zehn Sportlerinnen.

Die Bilanz der Canadier-Zweier: Felix Michel und Sebastian Piersig waren als Siebte hier bestes deutsches Team. Kay und Robby Simon sowie David Schröder/Frank Henze hatten auf der derzeit schwierigsten Slalomstrecke der Welt ihre Probleme. Sie waren im Halbfinale knapp sieben Sekunden langsamer als die späteren Sieger Hochschorner-Hochschorner (SVK) und verpassten den Einzug ins Finale. Aber die Saison hat ja gerade erst begonnen und anschliessend folgen Augsburg und La Seu d'Urgell / Spanien.

Slowakei Cup sehr erfolgreich

Am 21.5.2006 fand auf dem „Cunovo“ bei Bratislava der Slowakei Cup statt. Die Strecke auf dem „Cunovo“ ist sehr schwer und trotzdem konnten sich unsere Schwabenskanuten darauf sehr gut behaupten. Die Wertung erfolgte für die Juniorenklasse und die Leistungsklasse gemeinsam. Für einige der Junioren war es der erste Kontakt mit der schwierigen Strecke. Es erfolgte eine Qualifikation, Semifinale und dann der Finallauf.

Finalwertung:

Kajak Einer Herren

01. Cibak Peter/SVK mit 166,86 Sek. /0
02. Polaczyk Gregorz/POL mit 169,59 Sek./2
03. Schubert Sebastian/GER mit 170,08 Sek./4 KR Hamm
04. Ewald Jens/GER mit 170,63 Sek./2 KVS Schwerte
05. Kraus Jürgen/GER mit 175,08 Sek./0 KSA
06. Süssenbach Robert/GER mit 177,63 Sek./0 SVC Erfurt
08. Koppold Achim/GER mit 181,62 Sek./2 KSA

Bei getrennter Wertung belegte Sebastian Schubert/KR Hamm bei den Junioren Platz 1 und Achim Koppold/Kanu Schwaben bei den Junioren Platz 2, seine Vereinskameradin Michaela Grimm Platz 1 und Jaqueline Horn / KC Hohenlimburg Platz 2, Mehnert Marcus Platz 4 und Tasiadis Sideris Platz 5/AKV Augsburg.

Kajak Einer Damen

01. Louen Mira/GER mit 195,32 Sek./2 KC Hilden
02. Pfeifer Melanie/GER mit 197,44 Sek./4 KSA
03. Hoskova Katerina/CZE mit 197,93 Sek./4
04. Utz Dorothee/GER mit 201,58 Sek./2 SKG Hanau
05. Grimm Michaela/GER mit 201,96 Sek./10 KSA
10. Horn Jaqueline/GER mit 268,80 Sek./58 KC Hohenlimburg
13. Frauenrath Katja/GER mit 308,22 Sek./104 KCZ Köln

Canadier Einer Herren

01. Hoffmann Lukas/GER mit 180,67 Sek./0 WSC Bay. Dormagen
02. Pinkava Ondrej/CZE mit 181,65 Sek./0
03. Benus Matej/SVK mit 183,04 Sek./4
07. Mehnert Marcus/GER mit 200,94/2 BSV Halle
10. Tasiadis Sideris/GER mit 204,75/4 AKV Augsburg

Canadier Zweier Herren

01. Skantar-Skantar/SVK mit 186,29 Sek./6
02. Pochwala-Modarski/POL mit 190,13 Sek./2
03. Kucera-Batik/SVK mit 195,77 Sek./2
07. Behling-Becker/GER mit 203,68 Sek./2 KV Merseburg
08. Müller-Müller/GER mit 209,71 Sek./6 KCF Magdeburg
14. Schmidt-Jork/GER mit 265,73 Sek./58 KSV Strehla

Spannende Semi & Finalrennen in La Seu d'Urgell/Spainien

Die Wettkämpfe begannen am frühen Morgen und dort entschied sich, wer in den Finallauf Einzug halten würde (10 Boote pro Kategorie kamen jeweils weiter).

Canadier Einer

Der Augsburger Christos Tsakmakis (er startet für Griechenland) gewann den Semi Finallauf mit einer Fahrzeit von 99,33

Sekunden vor Jan Benzien/GER der mit 0,31 Sekunden Abstand folgte.

Nico Bettge belegte im Semifinale Rang vier. Der dritte deutsche Canadierfahrer Stefan Pfannmöller handelte sich insgesamt 54 Strafsekunden ein und fuhr mit Platz 29 am Finallauf vorbei.

Im Finallauf gewann aber Nico Bettge/GER vor den beiden slowakischen Canadierspezialisten Juraj Mincik und Michal Martikan. Die beiden Sportler aus der Slowakei hatten bereits beim Weltcup in Augsburg eine Woche zuvor die Plätze zwei und drei belegt. Im Endresultat der beiden addierten Läufe holte sich Christos Tsakmakis/GRE den vierten Platz vor Jan Benzien/GER der sich auf Rang fünf behaupten konnte.

Kajak Einer Damen

Die Damen haben ja stets die gleiche Wettkampfstrecke wie die Kajak Einer Herren zu befahren und keinerlei Erleichterung gegenüber ihren männlichen Kollegen, würde Jennifer Bongardt der Sieg gelingen? Starke Konkurrenz aus der Slowakei und Tschechien stand ihr gegenüber.

Stepanka Hilgertova/CZE gewann bei den Halbfinalauf in La Seu d'Urgell vor der Österreicherin Violetta Oblinger-Peters. Mit 1,98 Sekunden Abstand zur Hilgertova konnte sich die Deutsche Jennifer Bongardt auf dem 3. Platz behaupten.

Claudia Bär und Jasmin Schornberg verpassten mit den Platzierungen 12 und 30 den Einzug ins Finale, bei Claudia betrug der Abstand zur Tschechin 7,13 Sekunden (vier Strafsekunden vereitelten ihr den Sprung ins Finale) und bei Jasmin waren 54 Strafsekunden einfach zu viel des Guten, somit startete bei den Damen K 1 lediglich eine Teilnehmerin, Jennifer Bongardt.

Nach dem spannenden Finallauf fuhr sich Jennifer Bongardt/GER mit 209,76 Sekunden auf den ersten Platz, nach ihr folgten mit 0,34 und 0,72 Sekunden Abstand die beiden slowakischen Boote Jana Dukatova und Elena Kaliska. Die im Semifinalauf führende Stepanka Hilgertova/CZE belegte letztendlich Rang vier.

Canadier Zweier

Während das deutsche Boot mit Simon-Simon vor Jiras-Mader/CZE und Benetti-Masoero/ITA im Semifinale anführte, änderte sich nach dem Finallauf die Reihung auf Sieg Jiras-Mader/CZE vor Benetti-Masoero/ITA und die Zwillinge Simon-Simon/GER belegten Platz drei. Das zweite deutsche Boot Michel-Piersig fuhr sich im Finallauf auf Rang fünf.

Kajak Einer Herren

Das Rennen der Königsklasse Kajak Einer Herren versprach zum Ende des Weltcups noch Spannung pur. Im Semifinalauf konnte sich als einziger deutscher Kanute nur Alexander Grimm für das Finale qualifizieren, er belegte den zweiten Platz mit 0,45 Sekunden Abstand zum slowenischen erstplatzierten Dejan Kralj. Die beiden anderen deutschen Starter verpassten beide den Sprung in den Finallauf. Erik Pfannmöller wurde 11. und Fabian Dörfler handelte sich an Tor 11 und 12 jeweils eine Torstaberührung ein, diese vier Sekunden zur Fahrzeit gerechnet kosteten ihm den Finallauf, er wurde mit 4,68 Sekunden Abstand zum ersten des Semifinales leider nur 24., eine dichte, starke Konkurrenz, jede Torstaberührung ist hier einfach schwierig und nicht mehr an Fahrzeit einzuholen.

Finale

Es siegte Peter Kauzer mit 189,56 Sekunden Fahrzeit/SLO vor unserem Schwabenskanuten Alexander Grimm, der mit 0,17 Sekunden Abstand auf dem zweiten Platz folgte. Der zweite Slowene Dejan Kralj folgte auf Rang drei.

Resultate des Finallaufes (Semi- und Finallauf addiert):

Canadier Einer

01. Bettge Nico/GER mit 201,25 Sekunden (0)
02. Mincik Juraj/SVK mit 201,51 Sekunden (0)
03. Martikan Michal/SVK mit 202,37 Sekunden (2)
04. Tsakmakis Christos/GRE mit 202,60 Sekunden (0)
05. Benzien Jan/GER mit 203,30 Sekunden (0)

Kajak Einer Damen

01. Bongardt Jennifer/GER mit 209,76 Sekunden (0)
02. Dukatova Jana/SVK mit 210,10 Sekunden (2)
03. Kaliska Elena/SVK mit 210,48 Sekunden (4)

Canadier Zweier Herren

01. Jiras/Mader/CZE mit 209,50 Sekunden (2)
02. Benetti/Masoero/ITA mit 210,48 Sekunden (0)
03. Simon/Simon/GER mit 210,60 Sekunden (0)
04. Michel/Piersig/GER mit 214,81 Sekunden (2)

Kajak Einer Herren

01. Kauzer Peter/SLO mit 189,56 Sekunden (0)
02. Grimm Alexander/GER mit 189,73 Sekunden (0)
03. Kralj Dejan/SLO mit 190,5 Sekunden (0)

Gute Ausbeute für das deutsche Team: zwei erste, ein zweiter und ein dritter Platz von insgesamt 12 Medaillen die von eins bis drei zu erringen waren ! Herzlichen Glückwunsch an alle, da sie innerhalb drei Wochen drei Weltcups an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlichsten Temperaturen abzuschließen hatten.

Als nächstes großes Ereignis steht nunmehr die Europameisterschaft in L'Argentiere en Bassee/Frankreich an, dieser EM-Wettkampf findet bereits in drei Wochen statt.

La Seu d'Urgell**3. ICF Kanuslalom Weltcup der Saison**

Elena Kaliska/Slowakei gewann die Qualifikationsläufe im spanischen La Seu d'Urgell. Die deutschen Sportlerinnen Jennifer Bongardt, Claudia Bär und Jasmin Schornberg konnten die Plätze drei, acht und zweiundzwanzig bei den Kajak Einer Damen belegen. Alle drei sind im Halbfinale mit dabei.

Auch im Kajak Einer der Herren sind alle drei deutschen Boote weiter. Es siegte Juanmarti Carles/ESP. Erik Pfannmöller, Alexander Grimm und Fabian Dörfler fuhren sich auf die Plätze 10., 13. und 18. Bei allen drei deutschen Startern sind am 11.6.2006 im Semifinale aber deutliche Steigerungen zu erwarten.

Auch im Canadier Einer konnten die deutschen Sportler gut durchstarten. Es siegte der slowakische Sportler Alexander Slafkowski vor Michal Martikan. Die deutschen Canadierfahrer mit Nico Bettge, Jan Benzien und Erik Pfannmöller fuhren sich unter die ersten zehn und belegten die Plätze drei, sieben und zehn.

Im Canadier Zweier hatten die Zwillinge Kay und Robby Simon die Nase vorn und gewannen. Das Boot Felix Michel/Sebastian Piersig fuhr mit Platz 11 ins Halbfinale. Pech hatte das dritte deutsche Boot mit Frank Henze/David Schröder, sie konnten sich mit Platz 19 (50 Strafsekunden enthalten) nicht fürs Semifinale qualifizieren und schieden aus.

Das Wetter in La Seu d'Urgell war mit 25 Grad erheblich besser als in der Vorwoche in Augsburg. Drei Weltcups in 2006 ergaben aber noch keinen Sieg, es werden noch Weltcup Punkte während der Europameisterschaft in Frankreich und der Weltmeisterschaft in Tschechien mit vergeben, die im Endresultat mit einfließen.

Einzelresultate der Qualifikationsläufe:**C 1 Herren**

01. Slafkovsky Alexander/SVK mit 211,87 Sekunden (0)
02. Martikan Michal/SVK mit 213,08 Sekunden (2)
03. Bettge Nico/GER mit 216,98 Sekunden (4)

K 1 Damen

01. Kaliska Elena/SVK mit 219,53 Sekunden (0)
02. Dukatova Jana/SVK mit 226,43 Sekunden (4)
03. Bongardt Jennifer/GER mit 227,07 Sekunden (0)

C II Herren

01. Simon/Simon mit 227,98 Sekunden (0)
02. Hochschorner/Hochschorner mit 228,11 Sekunden (4)
03. Benetti/Masoero/ITA mit 234,44 Sekunden (0)

K 1 Herren

01. Juanmarti Carles/ESP mit 204,42 Sekunden (0)
02. Kralj Dean/SLO mit 205,94 Sekunden (0)
03. Oblinger Helmut/AUT mit 206,20 Sekunden (2)

Deutsche Schülermeisterschaft

Deutsche Schülermeisterschaft bei Kälte, Regen und Sturm trotzdem mit zwei Titeln gut verlaufen. Einen dritten Platz in der Mannschaft für Bolg-Habersetzer-Anzinger und einen dritten Platz im Einzel für Laura Bolg. Herzlichen Glückwunsch !

Auf der Warnow in Mecklenburg-Vorpommern wurden in Eickhof bei Bützow (780 km von Augsburg entfernt und eine knappe Stunde vor Rostock) die deutschen Schülermeisterschaften ausgerichtet. Bis Bützow ist die Warnow ein typisches fließgewässer, bei Eickhof wurde in den Fluss eine Fischtreppe eingebaut und für den Kanuslalom steht dort eine nette Strecke mit sogenannten „Treppen“ zur Verfügung, die für die Deutsche Schülermeisterschaft gerade im oberen Teil recht interessant und gut geeignet war.

Die Augsburger Nachwuchssportler waren mit zwei Bussen und einer kleinen Truppe angereist. Reine Anfahrtsfahrzeiten um die 10 Stunden sind für die Schüler schließlich schon eine Belastung, so reisten die Trainer mit ihren Schützlingen bereits am Feiertag an um auch vor Ort noch trainieren zu können,



Deutsches Schülermeisterschaftsteam an der Ostsee



Überaus großzügige Versorgung in Bützow



Marlene Anzinger, Madeleine Habersetzer und Laura Bolg

schließlich hatten die bayerischen Schüler in dieser Saison noch kein einziges Schülerrennen vorzuweisen und waren dadurch noch nicht in Wettkampfpraxis erfahren.

Trotz dieser Handicaps schlugen sich die Kanu Schwaben sehr tapfer und konnten in den Qualifikationsläufen gute Resultate aufweisen. 55 Vereine hatten gemeldet und bei den Schülern B männlich K 1 (10 und 11 Jahre alt) waren 65 Sportler am Start. Die Resultate hervorragend mit Hegge Samuel/KSA 8. Platz, Beier Siegfried und Bernard Johannes/KSA 35. und 38. Platz. Bei den Schüler B weiblich belegte Rolle Margit/KSA den starken 5. Platz. Die Schüler B zählen leider noch nicht zur Deutschen Schülermeisterschaft, was sehr schade ist, denn sie hatten alle genauso fleißig trainiert wie ihre Sportskameraden der Schülerklasse A (Altersklasse 13 und 14 Jahre).

In den Qualifikationsläufen der Schüler A entscheidet sich wer ins Finale kommt. Die K 1 Schülerinnen A belegten die Plätze 9. Bolg Laura 17. Habersetzer Madeleine, 19. Anzinger Marlene (alle KSA). Insgesamt kamen 15 Schülerinnen in den Finallauf, so dass sich lediglich Laura Bolg für den Finallauf qualifizieren konnte. Sie fuhr aber erneut sehr stark im Finallauf und konnte den dritten Platz bei der Deutschen Schülermeisterschaft belegen, eine super Leistung der noch 12-jährigen Schülerin.

Bei den Schülern A männlich fuhr sich auf Rang 28 Böwing Lukas. Da das Starterfeld so groß war kamen 20 Schüler in den Finallauf.

Resultate der Deutschen Schülermeisterschaft 2006:

K 1 Schülerinnen

- 01. Funk Ricarda/RKV Bad Kreuznach 274,52 (6)
- 02. Horn Michelle/KC Hohenlimburg 278,61 (6)
- 03. Bolg Laura/Kanu Schwaben Augsburg 284,22 (10)

K 1 Schüler

- 01. Laugwitz Lauren/KCZ Köln 260,07 (4)
- 02. Kargl Tobias/KK Rosenheim 263,08 (8)
- 03. Schweikert Fabian/KC Elzwele Waldkirch 265,85 (6)

C 1 Schüler

- 01. Tilgner Sebastian/BSV Halle 260,41 (0)
- 02. Seyfarth Kevin/TSV Gera 288,92 (6)
- 03. Siegismund Torgren/MTV Luidorf-Roydorf 291,76 (10)

C II Schüler

- 01. Müller-Prinz/KC Düren 336,53 (12)
- 02. Böhm-Bergann/WS Dresden 350,65 (24)
- 03. Kürbis-Tilgner/BSV Halle 369,00 (26)

Bei den Mannschaftswettkämpfen konnten sich die Trainer freuen, schließlich belegten die Schüler weiblich den dritten Platz.

Schüler weiblich

- 01. Funk-Werner-Huth/RKV Bad Kreuznach 278,16 (0)
- 02. Ganser-Decker-Prijon/KK Rosenheim 303,23 (14)
- 03. Bolg-Habersetzer-Anzinger/Kanu Schwaben 307,31 (14)

Die Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones, selbst Mutter von zwei Kindern und als Trainerin mit vor Ort freute sich riesig über den Erfolg ihrer Schützlinge, schließlich betreut sie seit Jahren Schülerinnen und Schüler bei den Kanu Schwaben und bringt sie auf einen hohen Level. Unterstützend mit vor Ort waren zudem Peter Krebs, Peter Trojovsky und Stefan Schäfer.

Schüler männlich

- 01. Staab-Jäckels-Brandenburg/RKV Bad Kreuznach 271,61 (6)
- 02. Laugwitz-Schleicher-Schwade/KCZ Köln 275,25 (8)
- 03. Strauß-Schüssler-Barthelmann/AKV Augsburg 288,65 (16)
- 13. Böwing-Hegge-Rolle/Kanu Schwaben Augsburg 346,66 (44)

Die Reise endete nachts gegen 2.30 Uhr in Augsburg und leider hatte der eine oder andere Schüler am Morgen bereits wieder Schule. Ein Dankeschön für den gesamten harmonischen Verlauf an den Mannschaftsführer Peter Krebs der mit Edwin Rolle nach dem langen Heimweg als Fahrer in Aktion war.

Alle Beiträge: Marianne Stenglein / Referentin für Presse / Kanu Schwaben Augsburg

AVIA Mehr Heizöl für's Geld
ILZHÖFER Tel. (08 21) 56 08 00
 INHABER WALCH Fax (08 21) 55 93 47



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Kreisbahneröffnung Teil 1

Bei der mittel- und nordschwäbischen Leichtathletik-Bahneröffnung warf Susanne Rosenbauer im Speerwurf der Frauen mit 54,62 m eine Weite, die sie gleich am Anfang der Saison unter die Top-Ten der Frauen-Bestenliste 2006 brachte. Trotz sehr kühler Witterung kam sie dabei bis auf 70 cm an ihre Vorjahresbestleistung heran. Auf Platz zwei lief Heidi Erhard über 400 m in der Zeit von 64,63 sec, über 100 m wurde sie in 14,02 sec Siebte. Beim Sprint der Männer über 100 m überzeugte Sebastian Vogele mit 11,42 sec als Sieger, Roland Wegner lief 11,59 sec und Stefan Klassmüller 11,90 sec. Beowulf Tomek lief bei der männl. Jugend A über die 100 m 12,56 sec. Bei der weiblichen Jugend A erreichte Kathrin Vogele über die 100 m mit guten 13,67 sec einen 3. Platz.

Kreisbahneröffnung Teil 2

Beim Teil 2 der Bahneröffnung in Schwabmünchen bot die Sprintstaffel über 4x100 m eine sehr gute Leistung und dürfte in dieser Saison von einer anderen schwäbischen Staffel kaum zu schlagen sein. In der Besetzung Michael Bertele, Roland Wegner, Stefan Klaßmüller und Sebastian Vogele liefen sie gute 43,59 sec. Hoffentlich kommt das Quartett verletzungsfrei durch die kommenden Wettkämpfe, bevor die wichtigen Meisterschaften anstehen.

Kreisspringer- und Werfertag Aichach

Insgesamt drei Schwaben-Leichtathleten führen zu diesem Wettkampf am 6. Mai nach Aichach. Souverän gewann Susanne Rosenbauer Speerwurf mit einer Weite von 48,46 m. Was man auf Grund ihrer Siegerweite vom 30. April auch erwarten konnte. Aichach scheint dagegen für Sebastian Vogele im Weitsprungwettbewerb ein gutes Pflaster zu sein. Nur knappe 5 cm fehlten ihm, um seine Vorjahresbestleistung von 6,28 m einzustellen. Trotzdem sprang er mit 6,23 m eine hervorragende Weite. Michael Bertele erreichte mit 5,83 m einen 4. Platz.

Horst Lenz zweimal Vizemeister

Unser Seniorenweltmeister im Straßengehen der Nationalmannschaften M65 (LinZ 2006) schaffte im 10000m Bahngehen M65 sowohl bei der Bayerischen als auch bei der Schwäbischen Meisterschaft in Regensburg erneut einen Medaillenplatz. Gegen seinen Dauerkonkurrenten Erich Sturz von der MBB-SG Augsburg, der jeweils Sieger wurde, ging er die Zeit von 1:05:07 Stunden und erkämpfte sich beide Mal den Vizetitel.

Leichtathletikabend im Dantestadion

Beim Abendsportfest des TSV Forstenried-München im Münchner Dantestadion (17.5.) lief Roland Wegner ausgezeichnete 22,86 sec, was für Roland diesjährige Bestzeit bedeutete. Über 100 m spulte er in 11,50 sec ab. Der A-Jugendliche Beowulf Tomek lief die 100 m in 12,23 sec und über die 200 m genau die doppelte Zeit mit 24,46 Sekunden, was beide Mal persönliche Bestzeit bedeutete.

Hallesche Erdgas-Werfertage 2006

Bei den hochkarätig besetzten Werfertagen in Halle/Saale (20./21.5.) erzielte Susanne Rosenbauer im Speerwurf in der U 23-Klasse mit 51,85 m einen hervorragenden dritten Platz. Dieses Ergebnis ist um so höher einzuordnen, als bei diesem Vergleich die bundesweite Konkurrenz am Start war. Trainer

Peter Pawlitschko war mit diesem Ergebnis jedenfalls sehr zufrieden, umso mehr, als sich Susanne Rosenbauer inzwischen zu einer sicheren 50-m-Werferin entwickelt hat.

Rolf-Watter-Sportfest Regensburg

Dieses Sportfest, für das insgesamt 610 Teilnehmer gemeldet hatten, wurde zu weiteren Testläufen auch von Roland Wegner und Julia Weniger besucht. Über 100 m wurde Roland wegen Fehlstarts disqualifiziert und über 200 m lief er gute 23,03 sec. Über 1500 m der weiblichen Jugend B lief mit 4:58,49 min gegenüber dem Vorjahr eine bessere Zeit, konnte jedoch ihre Bestzeit aus dem Jahr 2004 mit 4:57,77 min nicht ganz unterbieten. Das kann man aber im Laufe dieses Jahres noch nachholen.

Carol Gomes Schwäbische Jugendmeisterin



Bei den Schwäbischen Meisterschaften der Jugend A und B am 21. Mai in Mindelheim holte Carol Gomes im Speerwurf der weiblichen Jugend A mit über vier Metern Vorsprung den Schwäbischen Titel. Gleich im ersten Versuch schleuderte sie das Wurfgerät auf die Siegerweite und schockte damit ihre Konkurrentinnen. Selbst mit ihrem zweitbesten Versuch hätte sie diesen Wettbewerb gewonnen. Kathrin Vogele rundete den Erfolg unserer Abteilung mit einem dritten Platz und der Weite von 29,16 m ab. Die Speerwurftradition unserer Abteilung scheint sich nahtlos fortzusetzen. Dass man auch den Blick über den Tellrand wagen sollte, stellte die Besetzung der 4x100 m-Staffel der weiblichen Jugend A fest. Mit einer wahrlich gemischten Aufstellung, was die Stammwettbewerbe angeht, lief die Staffel in der Besetzung Andrea Koelle, Carol Gomes, Julia Weniger und Kathrin Vogele in 53,49 sec auf einen vierten Platz. Auch über 200 m der weiblichen Jugend A bewies Carol Gomes ihr Multitalent. Mit 28,65 sec kam sie auf Platz fünf. Beim 200 m Lauf der männlichen Jugend A erkämpfte sich Beowulf Tomek mit guten 24,62 sec Platz fünf. Über 400 m standen 53,28 sec und der unbeliebte Platz vier zu Buche.

4x400 m-Staffel Dritte bei den Bayerischen Langstaffelmeisterschaften

Überraschend holte sich die Männermannschaft des TSV Schwaben Augsburg über 4x400 m die Bronzemedaille. In der Besetzung Sebastian Vogele, Beowulf Tomek, Stefan Klaßmüller und Roland Wegner liefen die Schwaben ausgezeichnete 3:24,62 Minuten. Nur die LAC Quelle Fürth und die LG Landshut waren schneller als die aktuellen Schwäbischen Meister



über diese Distanz. Mit dieser Staffelleistung stehen wir im Schwäbischen Bereich des Bezirks Schwaben an erster Stelle. Durch die diesjährigen Neuzugänge hat sich in unserer Abteilung regelrecht eine neue Sprint euphorie entwickelt. Dies betrifft nicht nur die 4x400 m-Staffel sondern auch die 4x100 m-Staffel steht mit ihrer Bestleistung von 43,59 sec im Bezirk an erster Stelle.

LA-Meeting Germering

An diesem Leichtathletikmeeting in Germering am 27.5. nahm als einzige Teilnehmerin von uns Heidi Erhard teil. Folgende Ergebnisse wurden dabei erzielt: Speer 26,34 m , 100 m Hürden 16,92 sec, Weit 4,58 m.

Susanne Rosenbauer Deutsche Hochschulmeisterin



Bei den erstmals in Iserlohn ausgerichteten Internationalen Hochschulmeisterschaften dominierte Susanne Rosenbauer im Speerwurf der Frauen ihren Wettbewerb und wurde unangefochten mit der Weite von 50,41 m „Deutsche Hochschulmeisterin“. Die Studentin der Umwelt- und Verfahrenstechnik an der FH Augsburg startete für die WG Augsburg. So heißt abgekürzt die sportliche Verbindung der Universität Augsburg und der FH Augsburg.

Trotz schlechter Wetterbedingungen zeigte die 22-jährige Studentin erneut, dass sie zu den besten Deutschen Speerwerferinnen gehört. Zum anderen hat sie mit dem Titelgewinn gezeigt, dass sie sich für die Unversade nächstes Jahr in Bangkok qualifizieren kann.

Rückwärts zum Erfolg

Bei der ersten deutschen Bahnmeisterschaft im Rückwärtslauf gewann Roland Wegner in Horgau die 100 m in 15,77 Sekunden. Über die gleiche Distanz der männlichen Jugend gewann Beowulf Tomek in der Zeit von 17,33 Sekunden. Über 400 m retro der Männer platzierte sich Beowulf Tomek in 1:49,47 Minuten als Vierter. Der Chronistenpflicht gehorchend muss noch die Zeit einer 4x100 m-Staffel in 73,88 Sekunden erwähnt werden. Die gemischte Staffel für Schwaben Augsburg startend wurde Zweite. Im schweizerischen Rotkreuz holt sich Roland Wegner dann im 100 m Rückwärtslaufen in der Zeit von 15,52 Sekunden den WM-Titel. Auch die 4x100 m-Staffel wurde Weltmeister und stellte mit 66,96 s einen neuen Weltrekord auf.

Pfingstsportfest im Dantestadion Susanne Rosenbauer mit Muskelfaserriss

Was für Susanne Rosenbauer als Aufgalopp für den Kaderwettkampf der besten Speerwerferinnen des DLV in Gengenbach am 4.6. gedacht war, hat sich im Nachhinein als Pyrrhussieg erwiesen. Zwar gewann Susanne ihren Wettbewerb mit 49,81 m standesgemäß, musste diesen Wettkampf jedoch schon nach dem zweiten Versuch wegen starker Schmerzen im Wurfarm aufgeben. Trotzdem fuhr Susanne mit ihrem Trainer Pawlitschko zu dem Treffen der deutschen Speerwurfelite. Man wollte auf jeden Fall versuchen, sich vor den Bundestrainern zu präsentieren. Schon



beim Einwerfen stellte sich dann jedoch heraus, dass die Verletzung schwerwiegend war. An ein Werfen konnte man von diesem Zeitpunkt an nicht mehr denken. Nach einer Kernspintomographie in Augsburg stellte sich dann heraus, dass ein Muskelfaserriss im Ellenbogenbereich der Grund der starken Schmerzen war. Wie es jetzt mit dem Heilungsprozess und den sportlichen Aussichten der deutschen Kaderathletin weitergehen wird, kann aus heutiger Sicht noch nicht gesagt werden. Nachzutragen ist vom Pfingstsportfest der erste Laufversuch nach ebenfalls langer Verletzungspause von Maximilian Weniger. Über 800 m lief er 2:11,51 Minuten.

Domspitzmilchgala Regensburg

Julia Weniger ging am 17.6.2006 bei der Domspitzmilch-Gala in Regensburg über 800 m an den Start. Die Schülerin am Peutingen Gymnasium Augsburg verbesserte dabei ihre persönliche Bestzeit um über vier Sekunden und lief mit 2:18,68 gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord. Mit der Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft der männlichen Jugend A kehrte die 4x100 m-Staffel des TSV Schwaben Augsburg von den Allgäuer Meisterschaften in Marktberdorf zurück. Mit gelaufenen 46,42 Sekunden hat sich die Staffel in der Besetzung Christoph Prem, Thomas Prem, Beowulf Tomek und Prince Hogban-Lawson die Startberechtigung erkämpft.

TSV Schwaben Augsburg eine Heimat für die Sprinter

Mit dem freien AZ-Mitarbeiter Wilfried Matzke haben wir für besondere Würdigungen und PR-Tätigkeiten in letzter Zeit erfreulich gut zusammen arbeiten können. So wurde am 19. Juni in Sport regional ein Überblick über den Sprintbereich beim TSV Schwaben gebracht. Für die Überlassung unten stehenden Artikels danken wir Wilfried Matzke.

(wilm). Wie heißt derzeit der schnellste Läufer in Schwaben? Die Antwort dürfte auch Leichtathletik-Freunden schwer fallen. Der Sprint, einst Königsdisziplin des gesamten Sportgeschehens, besitzt nicht mehr den Stellenwert wie früher, zumindest auf regionaler Ebene. Gerade einmal ein halbes Dutzend Augsburger der Aktivenklasse starten in dieser Saison auf den kurzen Distanzen. Einer von ihnen ist Sebastian Vogele, der im Vorjahr mit seinen 11,19 Sekunden für die 100 Meter der beste schwäbische Sprinter war.

Beheimatet sind die Kurzstreckenläufer beim TSV Schwaben, und ihr Trainer heißt Engelbert Neumair. „Sebastian Vogele wird auch heuer Schwabens Nummer eins sein, vielleicht mit einer Zeit unter elf Sekunden“, vermutet Neumair, der seit 13 Jahren die Sprinter und Mehrkämpfer des Traditionsvereins betreut. Der 66-jährige Coach aus Kissing fand auf Umwegen zur Leichtathletik. Der begeisterte Bergsteiger testete einst bei Laufwettkämpfen seine Kondition. Vor 23 Jahren ließ sich der Maschinenbau-Techniker zum Leichtathletik-Übungsleiter aus-

bilden. Das Meisterstück gelang ihm mit der eigenen Tochter, die als Nachwuchs-Siebenkämpferin die deutsche Spitze erreichte. Nach ihrem zwölften Platz bei der Jugend-Weltmeisterschaft im Jahre 2000 musste Ursula Neumair wegen gesundheitlicher Probleme ihre viel versprechende Karriere beenden. Anfang dieses Jahres konnte Engelbert Neumair seine Trainingsgruppe erheblich verstärken. Stefan Klaßmüller, der ehemalige bayerische 400-Meter-Meister, kam von der LG Regensburg. Roland Wegner, der als weltbester Rückwärtssprinter gilt, sowie der Jugendliche Beowulf Tomek wechselten vom Nachbarverein TG Viktoria. Dank dieser Neuzugänge führt der TSV Schwaben die schwäbische Jahresbestenliste über 4x100 Meter und 4x400 Meter an. Auf den vier Stadionrunden gelang den Augsburgern kürzlich bei der bayerischen Staffel-Meisterschaft ein toller Coup. Sebastian Voge, Beowulf Tomek, Stefan Klaßmüller und Roland Wegner holten in 3:24,62 Minuten die Bronzemedaille.

Als „ungeschliffenen Diamanten“ bezeichnet Neumair seinen Schützling Prince Lawson-Hogban, der im Vorjahr mit 15 Jahren die 100 Meter in 11,90 Sekunden rannte. „Leider betreibt Prince auch andere Sportarten und will sich nicht auf die Leichtathletik konzentrieren“, bedauert Neumair. Ansonsten sieht es mit dem Nachwuchs spärlich aus. „Die Schulen schicken uns kaum Talente“, klagt Peter Pawlitschko, der Abteilungsleiter. Beim Schwaben-Abendsportfest am 27. Juni stehen im Ernst-Lehner-Stadion ab 17 Uhr die Sprint-Distanzen von 50 bis 200 Metern auf dem Programm. „Interessierte Schüler sind herzlich willkommen“, betont Pressewart Ernst Brix.

Horst Lenz geht wie immer gut

Schon traditionell gut und wie immer auf Platz zwei landend, ging Horst Lenz bei den M65-Senioren Meisterschaften im 10 km-Straßengehen sowohl bei der Bayerischen als auch bei der Schwäbischen Meisterschaft in Breitenbrunn eine Zeit von 1:08,14 Stunden. Gegen seinen Dauerkonkurrenten Erich Sturz von der MBB-SG Augsburg ist einfach kein Kraut gewachsen. Trotzdem herzlichen Glückwunsch!

3. Schwaben-Abendsportfest

Recht gut war das dritte Abendsportfest am 27.6.2006 bei strahlendem Wetter besucht. Nicht verhehlen kann man jedoch, dass über 5000 m der Frauen und Männer die TGVA statt des angesetzten Trainings im gleichen Stadion eine Vereinsmeisterschaft durchführte. Von den 30 gemeldeten 5000 m-Läuferinnen und -Läufern kamen allein 29 von der TGVA. Nur der Sieger der Männer, Alexander Wex, startete für einen anderen Verein (Laufgem. Wehringen). Dies erklärt die hohe Teilnehmerzahl.

Der erfolgreichste Athlet war einmal mehr Sebastian Voge, der allein dreimal als Sieger gefeiert wurde. Er gewann die 100 Meter in 11,42 Sekunden (bei 3,1 s Gegenwind) und die 200 Meter in ansprechenden 22,90 Sekunden. Den Weitsprung war ihm mit 6,09 Metern nicht zu nehmen. Als guter Versuch ist der Start des Friedberger Handballers Bernhard Kapfer zu werten, der die 100 m mJA in 12,41 Sekunden vor Beowulf Tomek in 12,46 gewann. Wenn Bernhard Kapfer bei der Leichtathletik landen sollte, könnte sich ein passabler Sprinter entwickeln.

Weitere Ergebnisse:

Männer

100 m: Michael Bertele 12,43 s, Stefan Klaßmüller 12,00 s

200 m: Michael Bertele 25,21 s

Weit: Michael Bertele 5,73 m

Kugel: Roland Wegner 7,61 m

Speer: Roland Wegner 24,01 m

mJB

100 m: Prince Lawson-Hogban 12,24 s, Tim Fischer 12,41 s

200 m: Beowulf Tomek 24,44 s, Maximilian Weniger 26,75 s, Prince Lawson-Hogban 28,12 s

wJB

200 m: Kathrin Voge 29,15 s

Speer: Kathrin Voge 29,14 m

Schü A

Speer (600g): Koreny Florian 23,85 m, Wiatr Viktor 23,40 m

Julia Weniger Bayerische Meisterin



In einem äußerst spannenden Rennen mit einem phantastischen Endspurt wurde Julia Weniger Bayerische Meisterin der B-Jugend über 3000 m in der Zeit von 10:26,85 Minuten. Was insgeheim erhofft wurde, konnte bei den Bayerischen Meisterschaften der Junioren und Jugend A/B im Dantestadion München umgesetzt werden. Die 17-jährige Schülerin am Peutingen-Gymnasium Augsburg lag in einem klug eingeteilten Rennen 200 m vor dem Ziel noch circa 30 Meter hinter der führenden

Läuferin als sie unwiderstehlich zur Aufholjagd ansetzte. Mit zehn Meter Vorsprung gewann sie den Titel gegen alle leistungsstarken Läuferinnen Bayerns und verbesserte ihre Bestzeit um 15 Sekunden. Herzlichen Glückwunsch an sie und ihren Trainer Dr. Andreas Weniger.

Otto Hartmann 70 Jahre alt



Otto Hartmann feierte am 3. Juli 2006 seinen 70. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Rank und schlank sieht man ihm seine 70 Lenze nicht an. Seit wir ihn kennen, war sein Leitmotiv Sport zu treiben oder andere bei der Ausübung zu unterstützen. Seit März 1954 ist Otto Hartmann nun schon Schwaben-Leichtathlet und war einer derjenigen, der nach der aktiven Zeit, als er sich sowohl als Mehrkämpfer als auch als Mittelstreckler präsentierte, nahtlos der Leichtathletik diente. So war er bereits 1958 während seiner sportlich aktiven Zeit als Kampfrichter beim Russland-

Länderkampf in Augsburg im Einsatz. Auch die damalige Abteilungsleitung unter Leitung von Paul Fuchs, unterstützte er als Schriftführer und Statistikwart. Seine große Zeit erlebte er jedoch, als er sich zum Starter für die Laufwettbewerbe ausbilden ließ. Zu seiner Zeit gab es noch keine elektronische Unterstützung, um entsprechend Fehlstarts automatisch anzuzeigen. Seinen Argusaugen entging kein Zucken oder Vorpreschen beim Startvorgang. Seine Entscheidungen wurden alle akzeptiert. So war er bei allen Kreis- und Bezirksmeisterschaften, aber auch bei Bayerischen und bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft mit Erfolg im Einsatz. Der gelernte Bankkaufmann, der bei der Bayerischen Staatsbank tätig war, verwaltete 34 Jahr lang als Schatzmeister die Gelder des BLV-Kreis Augsburg. Erst 1999 war auch für ihn dann das Thema Leichtathletik beendet. Seit er und seine Frau sich einen Camping-Bus angeschafft haben, ist jedoch ein weiteres Hobby dazugekommen. Flexibel durchkreuzen beide nun halb Europa. Lieber Otto, die Abteilung dankt dir für deine langjährige Treue und Mitarbeit und wünscht dir alles Gute und vor allem Gesundheit.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2006: 04.09.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.

Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.

E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Thomas Kern schafft das Double und ist neuer Vereinsmeister im Einzel und im Doppel mit Klaus Tippmann

Als Höhepunkt und Abschluss der Saison fanden am 08. und 15. Mai die Vereinsmeisterschaften in der Vereinsturnhalle statt. Für die professionelle und einwandfreie Durchführung war auch dieses Mal Alfred Papp verantwortlich.

Nur die Beteiligung mit 16 Teilnehmern im Doppel, sowie 13 im Einzel ließ etwas zu wünschen übrig.

Wenn er's krachen lässt, dann aber richtig! Seinem ersten Vereinmeister Titel im Einzel ließ Thomas Kern mit dem Doppel-Titel gleich den zweiten folgen.

Bereits in den Gruppenspielen hatte er beim 3:2 gegen Reinhold Mayr eine harte Nuss zu knacken. Auch im Viertelfinale musste er gegen den starken Bernd Jakob über die volle Distanz gehen. Aber dann steigerte sich Thomas. Durch ein überraschendes 3:1 gegen Favorit Alex Mair ebnete er sich den Weg ins Endspiel. Hier traf er auf Dieter Stowasser, der sich mit einer Bravourleistung zum erstenmal in der Abteilungsgeschichte für das Endspiel qualifizierte. Hier hatte er dann Thomas allerdings wenig entgegenzusetzen und musste dessen druckvollem Angriffsspiel seinen Tribut zollen.

Im Doppel setzten sich Thomas Kern/Klaus Tippmann durch. Die Vorrunde überstanden beide sehr souverän ohne Satzverlust. Im Halbfinale gab es ein 3:1 gegen Geißlinger/Kuxhausen. Das Finale wurde dann eine heißumkämpfte Angelegenheit. Die neuen Titelträger benötigten 5 Sätze zum Erfolg über Jakob/Leingang. Dieser Titel im Doppel war auch für Klaus Tippmann ein großer Erfolg. Er versucht es jedes Jahr, war auch schon einige male knapp dran, bevor es jetzt endlich klappte!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Herren Einzel

Gruppe A: Geißlinger – Jakob 3:1, Geißlinger – Nattermann 3:0, Geißlinger – Baiter 3:0, Jakob – Nattermann 3:0, Jakob – Baiter 3:0, Baiter – Nattermann 3:0.

1. Geißlinger 3:0, 2. Jakob 2:1, 3. Baiter 1:2, 4. Nattermann 0:3.

Gruppe B: Kern – Mayr R. 3:2, Kern – Leingang 3:0, Mayr R. – Leingang 3:0.

1. Kern 2:0, 2. Mayr R. 1:1, 3. Leingang 0:2.

Gruppe C: Stowasser – Tippmann 3:1, Stowasser – Gailer 3:0, Gailer – Tippmann 3:0.

1. Stowasser 2:0, 2. Gailer 1:1, 3. Tippmann 0:2.

Gruppe D: Mair A. – Holzmann 3:0, Mair A. – Müller 3:2, Holzmann – Müller 3:1.

1. Mair A. 2:0, 2. Holzmann 1:1, 3. Müller 0:2.

Viertelfinale:

Kern – Jakob 3:2, Geißlinger – Mayr R. 3:0, Stowasser – Holzmann 3:0, Mair A. – Gailer 3:0

Halbfinale:

Kern – Mair A. 3:1, Stowasser – Geißlinger 3:1.

Finale:

Kern – Stowasser 3:0 (8, 9, 6).

Herren – Doppel

Gruppe A: Jakob/Leingang – Mayr R./Wlk 3:0, Jakob/Leingang – Geißlinger/Kuxhausen 2:3, Jakob/Leingang – Holzmann/Stowasser 3:1, Geißlinger/Kuxhausen – Mayr R./Wlk 3:1, Geißlinger/Kuxhausen – Holzmann/Stowasser 2:3, Holzmann/Stowasser – Mayr R./Wlk 2:3.

1. Jakob/Leingang 3:0, 2. Geißlinger/Kuxhausen 2:1, 3. Holzmann/Stowasser 1:2, 4. Mayr R./Wlk 1:2.

Gruppe B: Kern/Tippmann – Hämmer/Scheel 3:0, Kern/Tippmann – Müller/Nattermann 3:0, Kern/Tippmann –

Baiter/Kratzer S. 3:0, Hämmer/Scheel – Baiter/Kratzer S. 3:1, Hämmer/Scheel – Müller/Nattermann 3:2, Baiter/Kratzer S. – Müller/Nattermann 3:2.

1. Kern/Tippmann 3:0, 2. Hämmer/Scheel 2:1, 3. Baiter/Kratzer S. 1:2, 4. Müller/Nattermann 0:3.

Halbfinale:

Jakob/Leingang – Hämmer/Scheel 3:1, Kern/Tippmann – Geißlinger/Kuxhausen 3:1.

Finale:

Kern/Tippmann – Jakob/Leingang 3:2 (-9, 12, 11, -8, 8).

Jahreshauptversammlung:

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung für die Spielzeit 2005/06 fand am Montag, den 29. Mai in der Vereinsgaststätte statt. Dazu konnte Abteilungsleiter Dieter Stowasser 22 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen, eine stattliche Zahl, die beweist, dass die Anteilnahme am Abteilungsgeschehen doch recht groß ist.

Im Bericht über das Geschehen in der Abteilung im vergangenen Jahr konnte der Abteilungsleiter feststellen, dass die Vorstandschaft alle Probleme, die mit der Abwicklung des sportlichen Betriebs, sowie der Organisation und Verwaltung verbunden waren, zur Zufriedenheit aller gelöst wurden.

Anschließend folgte ein Resümee von Alfred Papp unter Mitwirkung der Mannschaftsführer über das sportliche Abschneiden unserer drei aktiven Mannschaften. Enttäuschend war hier der Abstieg der 2. Herrenmannschaft aus der Kreisliga II.

Traditionsgemäß konnte Schatzmeister Udo Baiter auf die sehr gesunde finanzielle Situation der Abteilung verweisen.

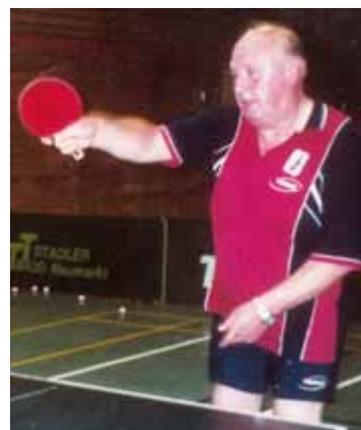
Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Rolf Nattermann und Michael Wengenmayr mit der bronzenen Nadel geehrt.

Anschließend wurden die Sieger und Platzierten der diesjährigen Vereinsmeisterschaft mit schönen Urkunden ausgezeichnet.

Dem Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder folgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft für die abgelaufene zweijährige Amtszeit. Da bei den folgenden Neuwahlen die gesamte Führungsscrew ihre Bereitschaft für die kommenden zwei Jahre erklärte, wurde die alte Führungsmannschaft ohne Änderungen einstimmig für die neue Amtszeit gewählt.

Nach Bekanntgabe der Aufstellungen und Mannschaftsführer für die neue Saison konnte Abteilungsleiter Dieter Stowasser die Zusammenkunft beschließen und sich für den reibungslosen Ablauf in angenehmer Atmosphäre bedanken.

Emil Holzmann wird 60 Jahre alt



Am 01.06.2006 konnte unser Mitglied Emil Holzmann seinen 60. Geburtstag begehen. Bereits mit 14 Jahren schloss sich Emil unserer Abteilung an. Er spielte damals in der Jugendmannschaft u.a. mit Peter Stähle und Alfred Riegg und wurde mit diesem Team auch Augsburger Stadtmeister. Nachdem er aus Altersgründen aus der Jugendmannschaft ausschied, spielte er in der damaligen 2. und 3. Mannschaft. Im Jahr 1965 verließ er dann

die Abteilung. Nach weit mehr als 30 Jahren kehrte der „verlorene Sohn“ dann wieder zum TSV Schwaben zurück. Seitdem spielt er in der 3. Herrenmannschaft und bald knüpfte er wieder an seine alte Form an. Inzwischen gehört er zu den Leistungsträgern seines Teams!

Lieber Emil, die gesamte Abteilung wünscht Dir auf diesem Wege alles Gute, vor allem Gesundheit, verbunden mit der Hoffnung, dass Du Dich noch recht lange als Punktesammler für Deine Mannschaft betätigst.
Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Deutschen Jugendmeisterschaften

Mehrere Titel für Augsburger Turner (aus der Arberhalle) bei den bayerischen Meisterschaften

Am Samstag den 13. und Sonntag den 14.05.06 fanden in Unterhaching die bayerischen Meisterschaften im Geräteturnen männlich statt. Seit Dezember 2005 hat das Turnzentrum Arberhalle der TSV Schwaben Augsburg übernommen in der täglich 2½ bis 3 Stunden, unter der Leitung des ehemaligen Olympiateilnehmers Florentin „Dani“ Pescaru, trainiert wird. Der Lohn für die harte Trainingsarbeit wurde für die drei teilnehmenden „Arberhallen“-Turner am vergangenen Samstag und Sonntag sichtbar.

Durch die seit Jahresanfang 2006 neu eingeführten Wertungsvorschriften war eine Einschätzung der Gegner und der eigenen Leistungsstärke schwierig. Die bisherige Höchstnote mit 10 Punkten gibt es nun nicht mehr, denn das Wertungssystem wurde nun nach oben geöffnet. Es gibt nun eine A-Note für die Schwierigkeit der Übung, sowie eine B-Note für die Übungsausführung. Lediglich bei der B-Note zählen die 10 Punkte noch als Basis von der die Abzüge abgezogen werden. Die Summe aus A und B-Note ist schließlich der Endwert.

In der Alterkasse (AK) 11/12 startete der fast 12-jährige Lukas Schlotterer. Mit überzeugend dargebotenen Übungen errang er den Titel des bayerischen Meisters im Gerätesekskampf mit 55,825 Punkten. Des Weiteren sicherte sich der Sechstklässler des St.-Anna-Gymnasiums die Titel an den Einzelgeräten Pauschenpferd, Ringe, Barren und Reck. Am Sprung wurde er bayerischer Vizemeister und am Boden erreichte er den dritten Rang.

In der höchsten Jugendklasse AK 17/18 startete Artjem Weimer. Der 17-jährige des TSV Schwaben Augsburg erturnte sich in einem spannenden Wettkampf den bayerischen Meistertitel im Mehrkampf mit 76,40 Punkten. In den Gerätefinals am zweiten Wettkampftag sicherte er sich zudem die Titel am Pauschenpferd, Barren und Reck. An den Ringen belegte Artjem den zweiten Platz und am Sprung den dritten Rang.

Durch die gezeigten Leistungen qualifizierten sich Lukas und Artjem für die Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften, die vom 23. bis 25.06.2006 in Esslingen stattfinden.

In der Wettkampfklasse der Männer ging Florian Schreiber an den Start. Der für seinen Heimatverein TSV Steppach turnende 27-Jährige belegte im Gerätefinale der Ringe einen guten vierten Rang.

Florian trainiert, ebenso wie Lukas und Artjem sechs mal wöchentlich in der Arberhalle. Alle drei Sportler und Ihr Trainer Dani konnten im Wettkampf überzeugen mit Ihren dargebotenen Leistungen zufrieden sein. Dies ist allerdings nur möglich durch den Erhalt der Arberhalle in Haunstetten. Ein großer Dank gilt dem TSV Schwaben Augsburg, dem Sport- und Bäderamt Augsburg, sowie allen Unterstützern und Förderern die sich am Erhalt der Arberhalle beteiligen, da nur durch die dort möglichen Trainingsbedingungen diese Leistungen zustande gekommen sind. (weiterer Förderer und Sponsoren werden gebraucht!!!)

Schwaben-Turner schlagen zu

Vom Freitag, den 23.06. bis Sonntag, den 25.06.2006, fanden in Fellbach-Schmidlen in der Nähe von Stuttgart die Deutschen Jugendmeisterschaften 2006 im Turnen statt. Über die bayerische Meisterschaft qualifizierten sich auch zwei Turner des TSV 1847 Schwaben Augsburg für diese Meisterschaften.

Der 12-jährige Lukas Schlotterer turnte sich erneut in die absolute deutsche Spitze seiner Alterklasse und erreichte einen hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung. Zudem wurde er deutscher Vizemeister an den Ringen, sowie Dritter am

Barren und Pferd. Nach einem sauberen, aber doch etwas verhalten geturnten Pflichtdurchgangs an den sechs Turngeräten (Ringe, Sprung, Barren, Reck, Boden, sowie dem Pauschenpferd) lag der Schüler des St.-Anna-Gymnasiums noch auf einem neunten Platz in der Gesamtwertung. Doch am zweiten Tag der Entscheidung trumpfte der Gymnasiast groß auf und sprang mit einem hervorragenden Kürdurchgang an den genannten Geräten noch auf den vierten Gesamtrang nach vorne. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, da von seinen Mitkonkurrenten fast alle ein Turnerleistungszentrum bzw. ein Sportlerinternat besuchen. Lukas trainiert derzeit unter dem ehemaligen rumänischen Spitzeturner Florentin Pescaru in der Haunstetter Arberhalle für den TSV Schwaben Augsburg sechs mal die Woche für drei Stunden.

Der zweite Starter des TSV Schwaben hatte Pech und konnte aufgrund einer beim Einturnen erlittenen Handgelenksverletzung nicht sein wahres Leistungsvermögen abrufen. Letztendlich musste er an zwei Geräten beim Kürdurchgang passen. Beim ersten Kürdurchgang erreichte Artjem Weimer einen 24. Rang, während er sich nach dem zweiten Kürdurchgang auf den 25. Platz verbesserte/verschlechterte. Dieses Ergebnis ärgerte den 17-Jährigen umso mehr, da seine im Training gezeigten Leistungen einen Platz unter den besten zehn deutschen Spitzeturnern erwarten ließ. Trotz dieser doch herben Enttäuschung war der Trainer der beiden Ausnahmetalente mit den gezeigten Leistungen seiner beiden Turner sehr zufrieden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2006: 04.09.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

GOLF ist Lebensfreude!

... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!

NIKE GOLF
KIFFE Ben Hogan
Titleist FootJoy adidas
POWAKADY Wilson
LACOSTE Cleveland GOLF
TaylorMade
Callaway GOLF Mizuno THE WORLD OF SPORTS
PING BOGNER COBRA BOSS HUGO BOSS
CHERYVO

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Kalender

25.05.2006 Familienradtour nach Blumental
23.07.2006 Fuchsjagt mit dem Rad
26.07.2006 Jakober Kirchweih
08.08.2005 Radtour zum Ammersee

Rennsaison 2005/2006

Nachdem die Vorbereitung bereits im Oktober mit sechs Gletschertrainings im Pitztal bei besten Bedingungen startete, konnte das Training wegen des sehr früh einsetzenden Winters ab Ende November im Allgäu fortgesetzt werden. Wir konnten bereits mit einer guten Form in die Weihnachtsferien gehen, wo dann auf der Schwabenhütte bei hervorragender Schneelage das erste Stangentraing stattfinden konnte.

Unser Hauptziel war die Rennserie um den Ziener-Cup, ein Bewerb des Allgäuer Skiverbandes Nord. Die Serie wurde in insgesamt fünf Rennen, davon zwei Slaloms, zwei Riesenslaloms und als Finale ein Carving-Bewerb mit anschließendem Nachtparallelslalom, ausgetragen.

Die Wettkämpfe, in denen Sportler aus den Altersklassen Schüler 8 bis Jugend 18 startberechtigt sind, waren durchwegs stark besetzt. Das Teilnehmerfeld umfasste pro Rennen bis zu 260 Starter und Starterinnen, aus insgesamt 26 Allgäuer Vereinen. In den einzelnen Altersklassen waren die Podestplätze heiß umkämpft, die Leistungsdichte war enorm hoch und die Zeitabstände meist äußerst gering. Es ging oft wirklich um Hundertstel Sekunden. Wer etwas „reißen“ wollte musste in allen Durchgängen Vollgas geben und das nötige Quäntchen Glück haben.

Unser Rennteam konnte sich wirklich sehr gut in Szene setzen und wir konnten einige Siege und Podestplätze erkämpfen. Natürlich waren auch einige Rennen dabei, in denen auch die beiden ärgsten Feinde eines jeden Skirennläufers, der „Wenn“ und der „Hätt“ mitfuhren und einen immer möglichen Spitzenplatz verhinderten. Zum Beispiel: Bestzeit nach Durchgang eins aber Sturz durch Bindungsfehlauslösung im Durchgang zwei. Oder: Bestzeit nach Durchgang eins aber Platz zwei nach Durchgang zwei – Rückstand eine Hundertstel Sekunde.

Oder: Podest um drei Hundertstel Sekunden verfehlt – „Holzpokal!“. Solche Geschichten gehören einfach zum Sport mit dazu und jeder Sportler muss lernen, dass immer nur einer gewinnen kann.

Während einige sehr starke Vereine, wie zum Beispiel der DJK Leitershofen, der SC Marktoberdorf, die RG Burig Mindelheim oder aber auch der SC Königsbrunn mit teilweise bis zu über zwanzig Startern bei den Rennen vertreten waren, konnte unsere kleine Mannschaft von neun Startern unter 26 teilnehmenden

Allgäuer Vereinen einen sehr guten achten Gesamtplatz erkämpfen. Dabei konnte unsere in der Schüler 12 startende Theresa Woll, die zur Zeit stärkste Läuferin in unserer Mannschaft und Angehörige im ASV-Nord-Kader, aber auch Eva Moser (Jugend 18) den Gesamtsieg dieser Rennserie erringen. Die weiteren Platzierungen im Gesamtfeld reichen von Platz vier bis Platz acht und wurden von Tim Richter, Marco Müller, Max Scherl, Fabian Schneider, Tanja Frühmesser, Lisa Richter und Konstantin Moser herausgefahren.

Nebenbei nahmen wir auch an den Rennen zum Mittelschwäbischen Skipokal (MSSP) teil, eine Lokale Rennserie für die Landkreise Augsburg, Günzburg, Aichach-Friedberg, Donauwörth und Landsberg. Will man in diesen Rennen ganz vorne mitfahren gilt es, vor allem die Läufer des SC Königsbrunn und der DJK Leitershofen zu besiegen, die ja auch bei den Ziener-Cups vordere Plätze und Siege einfahren. Aber auch das ist unserer Mannschaft einige Male gelungen und die meisten unserer Läufer/innen konnten beim MSSP Pokale mit nach Hause nehmen. Unser jüngster Nachwuchsläufer, Benedikt Schneider, sechs Jahre alt, konzentrierte sich ausschließlich auf diese Rennserie und fuhr in seinem ersten Rennjahr gleich den Gesamtsieg nach Hause. - Das macht Lust auf mehr! – Achtung Suchtgefahr!

Am 25. März 2006 wurde die Rennsaison mit dem letzten MSSP Slalom in Jungholz abgeschlossen. Jetzt gehen wir in die verdiente Sommerpause in der wir uns natürlich schon wieder auf die nächste Saison vorbereiten. Unsere Sportler halten sich in den Sommermonaten selbständig fit mit Fußball, Klettern, Biken und Rennradfahren bis es dann im September wieder richtig losgeht mit Hallentraining jeden Donnerstag in der Georgenschule. Ich freu' mich jetzt schon auf die Vereinsradltouren mit dem Schneider Roli bei denen wir uns hoffentlich immer wieder treffen werden und wünsche euch einen schönen Sommer!

Ottmar Moser

Familienradtour nach Blumental am 25.05.2006

Blumental wird an diesem Tag unser Ziel sein und die reizvolle Landschaft im Osten von Augsburg zu durchqueren. Zu dieser schönen Tour möchte ich Euch alle mit Freunden einladen, und hoffe in diesem Jahr etwas mehr Glück mit dem Wetter zu haben.

Abfahren werden wir um 10 Uhr am Hochablass (Kiosk). Ich würde mich freuen viele Schwaben begrüßen zu dürfen.

Mountainbiketouren

Auch in diesem Jahr werden wir wieder zwei Mountainbiketouren ausführen:

Tour 1: 24.6.2006

Von Ofterschwang auf das Ofterschwanger Horn – Gunzesrieder Säge – Ostrachtal – über die Untere und Ober Alpe auf das Rangiswanger Horn zum Weiherkopf und über das Berghaus Schwaben. Nach der Einkehr im Schwaben Berghaus geht es weiter unter den Gipfel zum Riedberghorn.



86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

Nach einer Abfahrt im Skigebiet Grasgehren geht es Richtung Rohrmoos. Von dort fahren wir durch das Lochbachtal, bei einer traumhaften Abfahrt, mit wunderschönen Alpen, hinab nach Obermeiselstein.

Nach einer kurzen Einkehr zu einem kühlen Bier, wird der Rückweg nach Ofterschwang auf bequemen Radweg, angetreten. Abfahrt: 7.00 Siemensparplatz. Streckenlänge: ca. 80 km. Höhenunterschied: ca. 1800 m. Reine Fahrzeit: ca. 6 Stunden.

Ich bitte dringend um eine Anmeldung bei Roland Schneider

Tour 2:

Für die zweite Tour werden wir wieder der Einladung von Tomas Krieger folgen. Sie wird im Juli stattfinden. Der genaue Termin muss noch geklärt werden.

Fuchsjaht mit dem Rad am 23.07.2006

Stefan Peter mit seiner Tante Anneliese, waren im letzten Jahr nicht auf dem obersten Stockerl Platz, aber zum Ausrichter, von der Juri, für dieses Jahr gewählt worden.

Am Sonntag, den 23.07.2006, treffen wir uns. Wo und wann, das wird uns der Fuchs bei der Anmeldung bekannt geben.

Nähere Information gibt euch der Fuchs Stefan Peter unter der Telefonnummer 01 72/7 30 86 24.

Kirchweihtreffen am 26.07.06

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf der Kirchweih. Tische sind ab 18.00 Uhr im Bierzelt reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Radtour zum Ammersee am 08.08.2006

Pünktlich um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den Nachhauseweg antreten.

Wir würden uns sehr freuen, viele Radler begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider Telefon 08 21/81 31 10, Mobil 01 72/8 21 00 56

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT** 
86179 AUGSBURG 21

News



Die Familie Bianca und Thomas Krieger konnten sich am 06.06.2006 über die Geburt Ihres Sohnes Simon freuen. Auch wir freuen uns über Vereinsnachwuchs und möchten recht herzlich dazu gratulieren. Wir wünschen Euch alles Gute und viel Spaß mit Eurem Kind.

Trainernachfolge

Für die nachwachsenden jungen Skiläufer ist dringend erforderlich, dass sich hier auch ein Trainer oder ein Trainerteam findet. Hier die Aufforderung an alle Mitglieder und Übungsleiter in welcher Form sie sich einbringen können/könnten.

**Die Geschäftsstelle Hauptverein
ist vom 24.08. bis 13.09.2006
wegen Urlaub geschlossen!**

*Bitte beachten Sie bei ihren
Einkäufen unsere Inserenten!*

**Augsburger
Auto** HAFENECKER
Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten - Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung